

statt BLATT

Ausgabe 139 | Juni 2017 | stattblatt.de



Hydro eröffnet neue Produktionslinie in Grevenbroich

Moderne Aluminiumlösungen für die Automobilindustrie

(Seite 08 – 09)

**Immobilien
verkaufen
ist einfach.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Claudia Klomp und Patrick Piel



sparkasse-neuss.de/immobilien

**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Ende an alles denkt.**

Immobilien-Center

02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**



Vor(w)ort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen. Der Grevenbroicher City-Frühling hat erneut zehntausende Besucher in die Stadt geführt, die ersten beiden Feierabendmärkte wurden wieder sehr gut angenommen und seit dem 14. Mai ist Heike Troles unsere neue Landtagsabgeordnete. Herzlichen Glückwunsch. Auf sie wartet jetzt eine sehr anspruchsvolle Arbeit, denn besonders der in Sichtweite kommende Strukturwandel im rheinischen Braunkohlerevier bedeutet für unsere Region, dass viele Weichen neu gestellt werden müssen, damit Grevenbroich auf dem Weg in die Zukunft nicht abgehängt wird. Das verlangt von unserer neuen Abgeordneten bereits früh in wichtigen Ausschüssen die Arbeit zu beginnen. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg.

Weit entfernt von plakativen Wahlkampfthemen entwickelten sich die Diskussionen um die Zukunft des Bahnhofsquartiers und die bevorstehende Straßensanierung in Langwaden. In beiden Fällen mussten die Verwaltung und der Bürgermeister jähre Kritik einstecken.

So bleibt abzuwarten, wie die Anlieger der Bahnstraße nach der sehr kontrovers bewerteten Umgestaltung des Quartiers letztlich auf „Anliegergebühren“ reagieren, die sicherlich anfallen werden. Gleiches gilt für Anlieger in Gustorf. Und wenn Langwaden dank Straßensanierung in einem Stück über gut fünf Monate von der Außenwelt abgeschnitten sein wird: wer macht sich Gedanken über die erhöhten Verkehrslasten für Barrenstein, Wevelinghoven und Kapellen?

Was ist, wenn in Folge des Schwerlastverkehrs in den Ortsteilen die Straßenbeläge erneuert werden müssen? Wer steht dafür grade? Dass die Barrensteiner Bürgerinnen und Bürger ihren Unmut über eine Unterschriftensammlung zum Ausdruck brachten, verleitete Bürgermeister Klaus Krützen zu einem Vorwurf an die „kleinen Fraktionen“ im Rat. Hier machte der Bürgermeister Unruheherde aus und wünschte sich eine große und beschlussfähige Fraktion aus SPD und CDU. Das wiederum führte zu Protest bei den zu Unrecht Gescholtenen und für Verwunderung auch bei der CDU, die benannt, aber scheinbar vorher nicht gefragt wurde.

Der Bürgermeister hat sicherlich keinen leichten Job. Es verlangt rund um die Uhr Diplomatie und Feingefühl, ob es um das Tagesgeschäft oder situative Querschläger geht. Da wir alle nur Menschen sind, sollten wir auch bei kontroversen Themen fair miteinander umgehen. Dialogfähig bleiben und miteinander lösungsorientiert für unsere Stadt arbeiten. Denn darum geht es doch, oder?

Ich wünsche Ihnen allen einen entspannten Sommeranfang!

Von uns



**„NICHT EINER ZEIT GEHÖRT ER,
SONDERN ALLEN ZEITEN!“**

Shakespeare für Anfänger und für die Freunde des exotischen Theaters, Shakespeare für Kinder und für eingefleischte Cineasten - das sind einige der Eckpunkte, mit denen das 27. Shakespeare Festival Neuss vom 9. Juni bis zum 8. Juli das Publikum in seinen Bann schlägt. Vom 15. bis zum 17. Juni ist im Globe Neuss sein Alchemist zu sehen, eine halsbrecherische Gaunerkomödie von 1610. Sie spielt in London, wo die Reichen vor der Pest fliehen und die Diener zu Hause das Eigentum bewachen sollen.

WIR VERLOSEN 5 X 2 KARTEN

Senden Sie das Stichwort „Gaunerkomödie“ an: hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

EINSENDESCHLUSS IST DER 08.06.2017! – VIEL GLÜCK!

Tickets und Infos zu allen Aufführungen erhalten Sie unter:
shakespeare-festival.de | 0 21 31 – 52 69 99 99.

WIR SUCHEN AB SOFORT:

Auszubildende (m/w) in den Bereichen:

- Medientechnologe/-technologin (Offsetdrucker/in)
- Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung

sowie

Buchbinderische Hilfskraft (m/w)

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich per E-Mail an info@idee-druckhaus.de

idee
Druckhaus GmbH

Idee Druckhaus GmbH Tel. 0 22 72 . 99 99 0
Robert-Bosch-Str. 6 Fax 0 22 72 . 99 99 25
50181 Bedburg info@idee-druckhaus.de

JETZT NEU bei uns:



GOLDSCHMIEDE | UHREN | AUGENOPTIK

Rheydt Str. 16-20 | Kölner Str. 32-36
41515 Grevenbroich | 41515 Grevenbroich
02181- 37 51 | 02181- 6 38 88
info@leven-online.de • www.leven-online.de

LEVEN
Einfach schöner Leben!



Sind Sie der Meinung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei kommunalen Entscheidungen ausreichend berücksichtigt werden?

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Nachgefragt von Marina Habermann



Nadine Schilling
Bei der Vollsperrung der Straße in Langwaden sind die Bürger außen vor. Es sollte eine bessere Kundgebung über Projekte geben, bei der die Bürger direkt Fragen stellen können sowie mehr Mitbestimmung.



Jennifer Preck
Die Schließung des Wellenfreibads in Neurath ging über die Köpfe hinweg, auch große Petitionen der Bürgerinitiative zeigten keine Wirkung. Zudem sollte die Jugend mehr Mitspracherecht erhalten.



Josef und G. Kames
Trotz dass wir das Problem einer oftmals viel zu schnell befahrenen Straße mit einem Altenheim nebenan vorgetragen haben, ändert sich nichts. Zumindest ein Blitzer sollte dort angebracht werden.



Nadine Radke & Lisa Mosmüller
Wenn es um die Mitentscheidung der Jugend geht, muss viel ausgebaut werden. Viele Jugendliche wollen das Extrablatt in der Innenstadt, doch es wird nicht hierher geholt.



Gabi Schäfer und Kalle
In Gesprächen mit Bekannten merke ich, dass die Bürger oft zu wenig informiert werden. Regelmäßige Umfragen sowie eine Einbindung von uns Bürgern sollten Bestandteil jeder Planung von Projekten sein.



Ursula Lindweiler
Im Bildungsbereich haben wir zu wenig Mitbestimmungsrecht. So müssen Eltern die Klassenräume der Kinder streichen, weil ihre Vorschläge zur Raumgestaltung nicht beachtet werden.



Peter Osthoff
Stadttratssitzungen kann man sich zwar anhören, aber man kann sich kaum beteiligen. Dafür könnten die Bürger Abstimmungszettel zu den jeweils abgearbeiteten Punkten erhalten und ihre Meinung darauf schreiben.



Markus Schennach
Die Verwaltung sollte bei großen Projekten, die die Einzelhändler betreffen, auch mit ihnen Rücksprache halten. Entwürfe über Neubauprojekte sollten den Bürgern präziser vorgestellt werden, so dass sie mehr eingebunden werden.



Tobias Zimmer
Wir werden zu wenig eingebunden in jegliche Entscheidungen. Das könnte man durch Sammelstellen für Umfragen beheben.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



Reservieren: bar@fraueleinswunder.com



... denn das Leben ist hektisch genug.

Barbara Kaulen-Wolf (Podologin) legt gerne eine Cappuccino-Pause bei uns ein.



© 2017 Frauleins Wunder



Zünftestraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

DI – MI – DO 16.00 – 23.00 Uhr | FR + SA 11.00 – 23.00 Uhr | Sonntags + Montags Ruhetag
Am Sonntag scheint die Sonne? Ab 14.30 Uhr ist die Sonnenterrasse geöffnet.

STATT SPLITTER

NEWS + NACHRICHTEN + HIGHLIGHTS + NEUIGKEITEN + INFOS + KURZMITTEILUNGEN + NOTIZEN + REPORT



Thomas Wolff (Stadtarchiv Grevenbroich) und Dr. Stephen Schröder (Archiv im Rhein-Kreis Neuss) in der „Ostdeutschen Heimatstube“ im Alten Schloss

dem Neusser Kreisverband des Bundes der Vertriebenen wechseln die zahlreichen Dokumente, die Stadt und Kreis betreffen, zur dauerhaften Sicherung, Aufbewahrung und Erschließung für die Forschung in die öffentlichen Archive. Für die Alltagsgeschichte der Integration von Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten in Stadt und Kreis nach 1945, sind diese Dokumente, hier sind sich Dr. Stephen Schröder (Archiv im Rhein-Kreis Neuss) und Thomas Wolff (Stadtarchiv Grevenbroich) einig, eine unverzichtbare Quelle.

Vertriebenenbund Grevenbroich übergibt Vereinsarchiv an Stadt und Kreis

Auf eine lange Geschichte blickt die „Ostdeutsche Heimatstube“ im Alten Schloss in Grevenbroich zurück. Über Jahrzehnte war sie ein lebendiger Ort zur Erinnerungs- und Kulturpflege, den der Stadtverband des Bundes der Vertriebenen in Grevenbroich unterhielt.

Kultureller Treffpunkt und Ort für Ausstellungen, aber auch Beratungsstelle für Aussiedler und Spätaussiedler war die „Heimatstube“, deren reichhaltiges Vereinsarchiv nun an das Archiv im Rhein-Kreis Neuss und das Stadtarchiv Grevenbroich übergeht. In Absprache mit dem Neusser Kreisverband des Bundes der Vertriebenen wechseln die zahlreichen Dokumente, die Stadt und Kreis betreffen, zur dauerhaften Sicherung, Aufbewahrung und Erschließung für die Forschung in die öffentlichen Archive. Für die Alltagsgeschichte der Integration von Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten in Stadt und Kreis nach 1945, sind diese Dokumente, hier sind sich Dr. Stephen Schröder (Archiv im Rhein-Kreis Neuss) und Thomas Wolff (Stadtarchiv Grevenbroich) einig, eine unverzichtbare Quelle.



Die Gartenlust lockt mit ihrem attraktiven Angebot immer tausende von Besuchern nach Schloss Dyck.

Lilien in Szene gesetzt: Gartenlust Schloss Dyck

Ob Gartengestaltung, Lifestyle oder Kulinarisches – auf diesem inzwischen traditionellen Gartenfestival mit Flair präsentieren rund 170 Aussteller vom 15. bis 18. Juni 2017 von 10-19 Uhr exklusive Produkte rund um das Leben und Arbeiten im Garten. Gartenberatung von Fachleuten sowie ein Rahmenprogramm mit Live-Musik runden das Markterlebnis ab.

Auch in diesem Jahr soll die Gartenlust mit ihrem attraktiven Angebot wieder Tausende von Besuchern nach Schloss Dyck locken. Dabei setzt die Stiftung Schloss Dyck weiterhin auf eine Kombination aus Bewährtem und dem einen oder anderen Neuen in den Bereichen Garten, Schmuck, Kunst und Leder. „Nachdem die Gartenlust 2016 im Zeichen der Pfingstrosen stand, wird die Stiftung dieses Mal Lilien in Szene setzen. Unser schlossseigener Florist aus dem Living & Gardening wird die künstlerisch-floristische Umsetzung übernehmen“, verrät Ulla Illbruck, die für das Event verantwortlich zeichnet. „Wir setzen damit eine Tradition fort, die auf den Ahnherrn Fürst Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck (1773 – 1861) zurückgeht, der unter anderem auch Sammler von Lilien war. Unsere Besucher können sich also auf kunstvolle Lilienarrangements überall auf dem Veranstaltungsgelände freuen. Und auch die Schaubeete im Park werden von unseren Gärtnern entsprechend gestaltet.“

Erstmals wird nach der Lindenallee nun auch die Tulpenbam-Allee in die Standflächen für die Veranstaltung integriert. Ein Steg quer über die Wiese wird die beiden Alleen verbinden und so einen schönen Rundweg schaffen. Auf der Fläche zwischen den beiden Alleen bietet das Varietecafé Choccolino, das zum ersten Mal beim diesjährigen Schlossfrühling dabei war, Kaffeevarianten, Teezeremonien und kleine Vorstellungen an. Kulinarisch neu hinzugekommen ist das Le petit Paris auf der Schwarzwisswiese, wo man sich mit geröstetem französischen Brot und einem schönen Glas Wein verwöhnen kann.

Selbstverständlich finden Besucher auf der Suche nach Gestaltungsmöglichkeiten ihres „grünen Wohnzimmers“ auch in diesem Jahr auf dem Markt heimische wie mediterrane Pflanzen und renommierte Garten- und Landschaftsbaubetriebe geben Anregungen und Tipps bei der Umsetzung der persönlichen Gartenträume.

Die beliebte Funk & Soul - Band „Ludger W. Trio“ unterhält den ganzen Tag über mit Live-Musik und als Highlight für Sonntag, den 18.6., ist um etwa 14 Uhr eine Modenschau vor der Torburg geplant. Hunde dürfen übrigens gerne mitgebracht werden, sind jedoch angeleint zu führen.



Der Spielplatz Amselstraße - die Spielplatzpatinnen Andrea Rohlfleisch und Ingrid Scholz, Bürgermeister Harald Zillikens, Anton Rohlfleisch (v.l.n.r.)

Neue Spielgeräte in Jüchen

Die Gemeinde stellt in den kommenden Wochen auf fünf Kinderspielplätzen im Gemeindegebiet neue Spielgeräte auf.

Auf dem Kinderspielplatz Oderstraße in Hochneukirch können Kinder ihre Ausdauer an einer Spielanlage mit Spielturm, free climbing Wand, schräger Leiter, Netztunnel und Anbaurutsche erproben. Der Spielplatz An der Siedlung erhält ein neues Federwippen mit einem Bienen-Motiv. Das alte Wippen war verwittert und nicht mehr reparabel. Auch in Wallrath dürfen sich die Kinder auf einen Spielturm mit Anbauschaukel, schräger Rampe, free climbing Wand und Anbaurutsche freuen. Der Spielplatz Otzenrath wird mit einer Seilkombination ausgestattet. Auf dem Spielplatz Broicher Kaul in Gierath wird die verwitterte Tischkombination durch eine neue ersetzt. Besonders glücklich zeigten sich die Patinnen des Spielplatzes Amselstraße in Jüchen, wo der Spielturm mit Rutsche und schräger Leiter sowie einer neuen Doppelschaukel bereits aufgestellt wurde. Neue Spielgeräte bieten zukünftig auch die neuen Spielgeräte der Kindertagesstätten in Garzweiler und Stessen. In Stessen sorgt eine große Spielanlage mit Spielturm, Leiter, Holzwand, free climbing Wand, Kriechröhre, Sandrinnen mit Sandrad sowie eine Nestschaukel für Anreize. In der Kita Garzweiler freuen sich die Kinder über einen farnefrohen Kletterturm mit Sprossenwand, Strickleiter, Reckanlage, Netzwand, free climbing Wand und Balancierbalken, an welchem die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Auch am Gymnasium wird die defekte 4-fach Holzwappe ausgetauscht. An der Grundschule in Stessen sorgt bald die 2-teilige Felsen-Kletterwand für neue Herausforderungen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt ca. 75.000 EUR.

Rettungsdienste der Region arbeiten zusammen

Seit gut 16 Jahren schreibt der Rhein-Kreis Neuss sein Versorgungskonzept für Notfallpatienten in einem Rettungsdienst-Kompodium fort. 2015 schloss sich der benachbarte Kreis Heinsberg dem Modell des Rhein-Kreises Neuss an, um die Aus- und Fortbildung der Rettungsdienstmitarbeiter nach einheitlichen Standards zu verbessern. Inzwischen arbeiten an der Verbesserung der Notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung auch die Städte Krefeld, Duisburg, Mülheim a.d.R., Oberhausen und Mönchengladbach sowie der Kreis Viersen im Projekt mit.

Bei einem Treffen der Ärztlichen Leiter und Projektverantwortlichen im Rettungsdienst im Grevenbroicher Kreishaus lobten Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreisordnungsdezernent Ingolf Graw die vorbildliche, interkommunale Zusammenarbeit in der Region. „Bei der Versorgung von Notfall-Patienten ist die Festlegung von standardisierten Abläufen, die sich am aktuellen wissenschaftlichen Stand der Notfallmedizin orientiert, entscheidend für die Qualität. Dass hier acht Kreise und kreisfreie Städte als Träger des Rettungsdienstes zusammenarbeiten, ist ein großer Erfolg, der eine qualitativ hochwertige Notfallversorgung für 2,3 Millionen Menschen sichert.“ Marc Zellerhoff, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, und Jürgen Graw, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst Rhein-Kreis Neuss, freuen sich über den Erfolg des Projektes. „Durch die Zusammenarbeit von ärztlichen und nichtärztlichen Teilnehmern können wir Synergieeffekte in der Aus- und Fortbildung nutzen und 2018 gemeinsam ein neues, aktuelles Werk herausgeben“, so Zellerhoff. Jürgen Graw schließt eine Ausweitung des Projektes nicht aus: „Es gibt bereits Interesse von weiteren Rettungsdienststrägern an unserem gemeinsamen Projekt.“



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Vorbildliche Beschäftigungsquote bei der Kreisverwaltung: 9,2 Prozent der Mitarbeiter sind schwerbehindert

9,2 Prozent der Beschäftigten in der Kreisverwaltung waren im Jahr 2016 schwerbehindert. Damit hat der Rhein-Kreis Neuss die Schwerbehindertenquote, die 2015 bei 8,6 Prozent lag, weiter gesteigert. Zurzeit arbeiten mehr als 100 schwerbehinderte Menschen beim Rhein-Kreis Neuss.

„Wir haben sehr gute Erfahrungen mit Mitarbeitern mit Behinderung gemacht“, betont Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. „Inklusion und Teilhabe im allgemeinen Arbeitsmarkt ist nur möglich, wenn es für noch mehr Unternehmen selbstverständlich wird, Menschen mit Behinderung einzustellen.“ Gemeinsam mit seinen Krankenhäusern weist der Rhein-Kreis Neuss eine Gesamtquote von 7,4 Prozent vor und liegt damit deutlich über der gesetzlichen Vorgabe von 5 Prozent. Erfreulich: Auch bei der Gesamtquote gab es eine Steigerung gegenüber 6,9 Prozent im Jahr 2015. Überdurchschnittlich ist die Entwicklung beim Kreiskrankenhaus Grevenbroich. Hier wurde mit 6,3 Prozent die Pflichtquote deutlich überschritten. Knapp unter der gesetzlichen Vorgabe liegt das Kreiskrankenhaus Dormagen mit 4,9 Prozent.

Zum Hintergrund: Jeder Betrieb mit mehr als 20 Mitarbeitern muss fünf Prozent Schwerbehinderte beschäftigen oder eine Ausgleichsabgabe zahlen. Dabei haben es Krankenhäuser mit Blick auf ihre Aufgabenstellung schwerer als andere Bereiche, Menschen mit Behinderung einzusetzen. Der Rhein-Kreis Neuss stellt aber nicht nur Schwerbehinderte ein. Verwaltung und Kreiskrankenhäuser vergeben auch zahlreiche Aufträge an anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderung. An sie sind 2016 Aufträge im Wert von 93 000 Euro erteilt worden, unter anderem an die Varius-Werkstätten in Grevenbroich-Hemmerden.



Beim „Diner En Blanc“ in Grevenbroich wird im Sommer festlich geschmaust.



Junge HelferInnen, die Senioren im Alltag unterstützen, werden dringend gesucht.

BFD-Stellen an. In Grevenbroich sind die Freiwilligen zum einen im Bereich der Betreuung und zum anderen bei Gartenprojekten im Einsatz. Das Seniorenhaus Korschenbroich sucht Helfer für die Bereiche Pflege, soziale Betreuung sowie Hauswirtschaft. „Möglich ist auch ein Wechsel zwischen diesen Bereichen“, betont Seniorenhausleiterin Petra Sommerhäuser. „Auf diese Weise lernen die jungen Leute bei ihrem Freiwilligendienst die Vielfalt der Arbeit in unserem Haus kennen.“ Während ihrer Tätigkeit erhalten die Freiwilligen ein Taschengeld, freie Mittagsverpflegung und eine Fahrtkostenerstattung. Mit zum Programm gehören mehrere begleitende Seminare. Interessierte senden ihre Bewerbung direkt an die Seniorenhäuser, die im Internet unter www.rhein-kreis-neuss.de/lindenhof und www.rhein-kreis-neuss.de/seniorenhaus zu finden sind.



Dr. Martin Mertens und Gewerkschaftsvorsitzende Meike to Baben

Freiwilliges Soziales Jahr beim Rhein-Kreis Neuss

Die beiden Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss in Grevenbroich und in Korschenbroich suchen Freiwillige. Schulabgänger, die ab September 2017 nicht direkt mit einer Ausbildung oder einem Studium starten wollen, können in den Einrichtungen ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bzw. den Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren.

Für die Freiwilligenarbeit können sich Jugendliche ab 17 Jahren bewerben. Die jungen Helfer unterstützen die Senioren in ihrem Alltag. Während das Seniorenhaus Lindenhof in Grevenbroich FSJ-Bewerber sucht, bietet das Seniorenhaus Korschenbroich FSJ- und BFD-Stellen an. In Grevenbroich sind die Freiwilligen zum einen im Bereich der Betreuung und zum anderen bei Gartenprojekten im Einsatz. Das Seniorenhaus Korschenbroich sucht Helfer für die Bereiche Pflege, soziale Betreuung sowie Hauswirtschaft. „Möglich ist auch ein Wechsel zwischen diesen Bereichen“, betont Seniorenhausleiterin Petra Sommerhäuser. „Auf diese Weise lernen die jungen Leute bei ihrem Freiwilligendienst die Vielfalt der Arbeit in unserem Haus kennen.“ Während ihrer Tätigkeit erhalten die Freiwilligen ein Taschengeld, freie Mittagsverpflegung und eine Fahrtkostenerstattung. Mit zum Programm gehören mehrere begleitende Seminare. Interessierte senden ihre Bewerbung direkt an die Seniorenhäuser, die im Internet unter www.rhein-kreis-neuss.de/lindenhof und www.rhein-kreis-neuss.de/seniorenhaus zu finden sind.

Bürgermeister Dr. Mertens als neues Fördermitglied der Gewerkschaft der Polizei im Rhein-Kreis Neuss ausgezeichnet

Mit Anstecknadel und Polizei-Teddybär begrüßte Vorsitzende Meike to Baben Bürgermeister Dr. Martin Mertens als neues Fördermitglied der Gewerkschaft der Polizei im Rhein-Kreis Neuss.

„Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, Solidarität mit den Beamtinnen und Beamten im Polizeidienst zu zeigen, denn auf die Polizei als Retter in der Not sind wir alle angewiesen“, macht Bürgermeister Dr. Martin Mertens deutlich. „Die Gewerkschaft der Polizei ist ein Garant für die soziale Interessenvertretung der Polizistinnen und Polizisten in Nordrhein-Westfalen“, führt er weiter aus.

Auch Meike to Baben stimmt Bürgermeister Dr. Mertens in ihrer Funktion als Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei im Rhein-Kreis Neuss zu: „Weit über 50 Prozent der Polizistinnen und Polizisten im Rhein-Kreis Neuss sind Mitglied der Gewerkschaft der Polizei. Und das kommt nicht von ungefähr - insbesondere durch die breite Aufstellung unserer Vertrauensleute in den Dienststellen ist die Gewerkschaft als steter Ansprechpartner eine wichtige Anlaufstelle, die sich für die Belange der Polizistinnen und Polizisten stark macht.“

Das Thema Sicherheit wird in Rommerskirchen groß geschrieben, dennoch macht Bürgermeister Dr. Martin Mertens klar: „Egal ob Landtags- oder Bundestagswahl – ich finde es nicht gut, dass auf dem Rücken der Polizistinnen und Polizisten Wahlkampf gemacht wird.“

Ganz in Weiß ...

Nach Terminabsprache mit anderen Städten und in Abstimmung mit den bereits bekannten Terminen der Stadt Grevenbroich steht der Termin für das dritte „Diner En Blanc Grevenbroich“ nun fest.

Am Samstag, 12 August 2017 wird ab 19.00 Uhr in der Schlossstadt wieder ganz in Weiß geschmaust. Der genaue Treffpunkt wird erst kurz vorher um 17.30 Uhr per Facebook - vermutlich dann per PN - bekannt gegeben. Wie immer wird ganz in Weiß und auf relativ hohem Niveau mit drei Gängen getafelt – ohne Musik. Und wie in anderen Städten wird der Ort des Geschehens mindestens so sauber verlassen, wie er betreten wurde.

Der Aufbau beginnt pünktlich um 18.30 Uhr und pünktlich um 22.00 Uhr wird das Dinner mit Wunderkerzen und weißen Luftballons beendet. Das „Diner En Blanc Grevenbroich“ ist eine friedlich Veranstaltung ohne kommerzielle Interessen und ohne politi-

sche Hintergründe. Es gibt keine Tickets zu erwerben. Die Teilnahme ist kostenlos und jeder ist herzlich willkommen.

Wer teilnehmen möchte, sollte an folgende Details denken: Alle Teilnehmer sollten komplett in weiß gekleidet sein, einen Tisch und eine weiße Tischdecke mitbringen sowie eigene Stühle oder Hocker. Ein Kerzenständer mit weißen Kerzen und weitere Tischdeko ist erwünscht. Außerdem bringt jeder sein eigenes kaltes Drei-Gänge-Menü (Vor-, Haupt-, Nachspeise), Getränke (Wein, Wasser, etc.), weiße Porzellanteller, feines Besteck und schöne Gläser (kein Einweg!) mit.

Je Teilnehmer sollte eine weiße Stoffserviette (u.a. zum Winken) mitgebracht werden, außerdem Wunderkerzen und ggf. Aschenbecher. Tupperdosen sind zur Aufbewahrung und zum Transport der Speisen erlaubt. Mülltüten für evtl. anfallenden Müll bitte nicht vergessen. Weitere Details folgen ab jetzt in unregelmäßigen Abständen.



Was lange währt, wird endlich gut: Der erste Spatenstich ist getan.

Großer Tag für Rommerskirchen: Spatenstich für die B 59 n – Ortsumfahrung Sinsteden

„Endlich!“ - so war es von vielen Sinstedener Bürgerinnen und Bürgern zu hören, die zum ersten Spatenstich für die B 59 n - Ortsumfahrung Sinsteden gekommen waren. Mit dem Spatenstich geht einer der ganz großen Wünsche der Gemeinde in Erfüllung. „Ein Tag, der ganz sicher wie kaum ein anderer Tag für unser Rommerskirchen von Bedeutung ist“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens.

Entsprechend lang angesichts der Bedeutung des Tages war auch die Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Rainer Bomba, Landesverkehrsminister Michael Groschek, Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, die Direktorin des Landesbetriebs Straßenbau Elfriede Sauerwein-Braksiek, Landtagsabgeordneter Rainer Thiel, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Bürgermeister aus Bedburg Sascha Solbach und Herr Bürgermeister a.D. Albert Glöckner waren ebenso gekommen wie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus ganz Rommerskirchen und vor allem aus Sinsteden.

Bürgermeister Mertens erinnerte in seiner Ansprache an die bewegte Geschichte der Realisierung des bedeutsamen Straßenbauprojekts: Seit den achtziger Jahren keimte die Hoffnung auf eine Umgehungsstraße auf. Kurz darauf folgte dann die Enttäuschung - der Neubau endete viele Jahre vor der Gemeindegrenze. Dann war erst einmal Schluss. Im Jahr 2000 schafften es dann Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig und Bürgermeister Albert Glöckner, das Projekt B 59n wieder neu zu beleben. Der Gemeinderat zog einstimmig mit. Es gab aber in der Euphorie einen Wermutstropfen: Eine Umfahrung aller Ortschaften in einem Guss war nicht finanzierbar. Deswegen wurde zunächst die Strecke geteilt und die Umgehung um Rommerskirchen gebaut. Sinsteden musste vorerst

warten. Die Sinstedener Bürgerschaft hatte dafür Verständnis – wenn auch mit Wehmut.

Während die Ortsumgehung Rommerskirchen bereits 2009 eingeweiht wurde, ging es bei der Planung der Bundesstraße rund um Sinsteden zunächst zäh voran. Dann der Schock: Beinahe wäre die Umgehung Sinsteden zurückgestuft worden, womit sich der Bau wieder um viele Jahrzehnte hätte verzögern können. 2012 hob der damalige Landesverkehrsminister Harry Kurt Voigtsberger auf Bitten des damaligen Bürgermeisters Albert Glöckner und Martin Mertens per Ministerentscheid die B59n wieder nach ganz oben in die Prioritätenliste. Die Umgehung rund um Sinsteden wurde zügig fertig geplant. Regelmäßig wurden Bund und Land daran erinnert, dass diese Straße nicht nur geplant, sondern auch gebaut wird.

Manchem Entscheidungsträger sei er in den vergangenen Jahren gewaltig damit auf die Nerven gefallen – so Mertens. Besonderen Dank sprach er Rainer Thiel, Hermann Gröhe und Michael Groschek aus, die das Anliegen intensiv unterstützt haben.

Zunächst wird jetzt eine erforderliche Brücke gebaut, bevor die eigentlichen Straßenbauarbeiten beginnen. Für die gesamte Maßnahme wird eine Bauzeit von ca. 2 Jahren veranschlagt.



Sommersaison ist Grillsaison!

Die GWG Grevenbroich hatte im Jubiläumsjahr (90 Jahre) vor „Küchen Ambiente & mehr“ zum Grillen eingeladen und das Angebot war kaum zu toppen. Zu jeder Speise gab es das passende Getränk. Kaffee, gutes Trinkwasser, Bier aus dem Umland und Wein von der Mosel, den Anja Plöger bei Küchen-Ambiente im Programm hat. Ein Hit war auch die wassersparende Handwaschstation, die von einem Neusser Unternehmen zur Verfügung gestellt wurde. So konnten Köche und Gäste beherzt zugreifen und mit Appetit ausgefallenen Speisen vom Grill genießen. Ursula Wolf-Reisdorf und das Pety Team freuten sich über die entspannte Stimmung und die sehr gute Resonanz.

„Ran an den Grill“ - GWG Grillen in der Fußgängerzone war ein voller Erfolg

Pulled Pork, Smoked Brisket und Beeriger Brot pudding hießen die Köstlichkeiten, die Ernst Pety und Willi Peitz, Geschäftsführer der GWG Grevenbroich, auf dem Gasgrill zauberten.

Die GWG Grevenbroich hatte im Jubiläumsjahr (90 Jahre) vor „Küchen Ambiente & mehr“ zum Grillen eingeladen und das Angebot war kaum zu toppen. Zu jeder Speise gab es das passende Getränk. Kaffee, gutes Trinkwasser, Bier aus dem Umland und Wein von der Mosel, den Anja Plöger bei Küchen-Ambiente im Programm hat. Ein Hit war auch die wassersparende Handwaschstation, die von einem Neusser Unternehmen zur Verfügung gestellt wurde. So konnten Köche und Gäste beherzt zugreifen und mit Appetit ausgefallenen Speisen vom Grill genießen. Ursula Wolf-Reisdorf und das Pety Team freuten sich über die entspannte Stimmung und die sehr gute Resonanz.

Rotarier organisieren erfolgreichen 2. Spargelverkauf für den guten Zweck

Wie im Vorjahr hat nun der Rotary Club Grevenbroich gemeinsam mit seinem niederländischen Partnerclub aus Venray den 2. Spargelverkauf für den guten Zweck auf dem Grevenbroicher Marktorganisiert. Das Ergebnis konnte sich auch diesmal sehen lassen:

Insgesamt wurden 300 Kilo Spargel verkauft, was mit Spenden aufgerundet zu einem Reinerlös von 1500 Euro führte. 31 Rotarier hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt und bei entspannter Atmosphäre und bestem Wetter den Spargel an den Mann gebracht. Mit dem Geld werden drei Initiativen unterstützt; neben der GOT und dem Projekt „Gesunde Kids“, mit dem der RC die gesunde Ernährung und sportliche Aktivität von Schülern an drei Grundschulen fördert, wird das Projekt „Mantelzorg“ des RC Venray bedacht; die Initiative hilft Menschen, die ihre kranken Familienmitglieder zu Hause pflegen. Hans-Dieter Zwickel, Präsident des RC Grevenbroich, zog im Anschluss folgendes Resümee: „Wir freuen uns, dass die Aktion von den Grevenbroichern so gut angenommen wurde und wir damit unsere sozialen Projekte stärken können. Nächstes Jahr wollen wir den Spargelverkauf wiederholen.“



The Veldman Brothers (© Ben Vulkers) rocken am 10. Juni die Bühne im Kulturzentrum Sinsteden.

Blues vom Feinsten in Sinsteden

Am Samstag, 10. Juni 2017 findet als besonderes Highlight im Jahres-Bluesprogramm des Kulturzentrums Sinsteden das 14. internationale „Goin' to My Hometown“ Blues-Rock Festival auf dem Gelände des liebevoll restaurierten Vierkanthofes an der B59 statt. Das diesjährige Festivalprogramm nimmt die Besucher erneut mit auf eine interessante musikalische Zeitreise durch den Blues mit seinen facettenreichen Spielarten.

Diese Veranstaltung ist zur Tradition geworden und hat einen festen Platz im regionalen Kulturangebot. Daneben hat sie ein Alleinstellungsmerkmal nicht nur im Rhein-Kreis-Neuss, sondern auch den benachbarten Landkreisen sowie Düsseldorf, Köln und Aachen. Mit von der Partie sind in diesem Jahr Philippe Ménard (F), The Cable Bugs (D) und The Veldman Brothers (NL). Einlass ist ab 18 Uhr, die erste Auftritt beginnt um 19 Uhr (Eintritt: 12 Euro).

HP Werbeservice Hesemann GmbH · Lindenstraße 21 · 41515 Grevenbroich

Schilder · Stempel · Gravuren
Beschriftungen aller Art
Aufkleber (auch in Form geschnitten)
Fahrzeugbeklebungen · Schneidplotts
Digitaldruck · Werbebanner
Tel. 0 21 81 / 21 23 91



Die Automobillinie ist mit einem Volumen von 130 Millionen die größte Investition, um den wachsenden Aluminiumbedarf der Autohersteller bedienen zu können.

„Aluminium ist sehr gefragt und sein Einsatz erweist sich überall dort von Vorteil, wo Leichtigkeit gefragt ist.“

Hydro eröffnet neue Produktionslinie für moderne Aluminiumlösungen in der Automobilindustrie

Die europäische Automobilindustrie verbessert ständig ihre Autos und entwickelt somit auch die Mobilität an sich weiter. Das geht gerade in der heutigen Zeit am besten im Einklang mit der Natur. Das Unternehmen Hydro unterstützt die Revolution moderner Mobilität. Dies geht jedoch nur mit besseren, sichereren, komfortableren und vor allem „grüneren“ Autos. Am 4. Mai 2017 wurde nun - pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum von Hydro - die neue Automobillinie im Beisein von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Norwegens Ministerpräsidentin Erna Solberg feierlich in Grevenbroich eröffnet.



Svein Richard Brandtzaeg eröffnete zusammen mit der Deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Norwegischen Ministerpräsidentin Erna Solberg die neue Aluminium-Automobillinie in Grevenbroich.

Der 4. Mai 2017 war zweifellos ein ganz besonderer Tag für das Hydro-Werk in Grevenbroich: Rund 500 Gäste aus Politik und Gesellschaft, Vertreter der deutschen Automobilindustrie, Forschung & Entwicklung, wichtige Zulieferer sowie Anteilseigner nahmen an der großen Eröffnungszeremonie an der Aluminiumstraße teil. „Es ist mir eine besondere Ehre und Vergnügen, dass wir heute hier in Grevenbroich gleichzeitig den 100. Geburtstag von Hydro und Aluminium in Deutschland feiern können. Unser Slogan ‚Nochmal 100 Jahre‘ macht dabei deutlich, dass die Aluminiumindustrie auch für die Zukunft von Nordrhein-Westfalen einen wichtigen Beitrag leisten kann und leisten wird“, betonte Svein Richard Brandtzaeg (Präsident und Chief Executive Officer, Hydro) in seiner Eröffnungsrede. „Es ist etwas ganz Besonderes, diese neue Anlage zu eröffnen, die Teil unserer Lösung ist, den Planeten besser zu machen. Unser Aluminium hilft, Emissionen zu reduzieren. Damit helfen wir Mutter Natur.“

Das „grüne Metall“ der Zukunft

Fahrzeughersteller in der ganzen Welt benötigen leichtere Materialien, um den Kraftstoffverbrauch und damit die CO₂-Emissionen reduzieren zu können. Aus diesem Grund hat das Aluminiumunternehmen Hydro in Deutschland und Norwegen verschiedene strategische Investitionen getätigt, um den Bedarf bedienen zu können. Die Automobillinie ist mit einem Volumen von 130 Millionen € in diesem Zusammenhang die größte Investition, um den wachsenden Aluminiumbedarf der Autohersteller decken zu können.

Dank der neuen hochmodernen Automobillinie in Grevenbroich ist Hydro von nun an in der Lage, mehr Aluminium an die Fahrzeughersteller zu liefern. Die Jahresproduktion steigt somit von 50.000 auf beachtliche 200.000 Tonnen Aluminium-coils. Hydro wird in diesem Zuge zum zweitgrößten Anbieter in diesem Marktsegment. „Wenn wir das Auto der Zukunft wollen, brauchen wir das Metall der Zukunft. Leicht, stark, resistent gegen Korrosion, vor allem aber unendlich recycelbar. Hier in der AL 3 machen wir aus diesen Träumen Realität. Damit unterstützen wir die innovativsten Automobilunternehmen der Welt dabei, ihre Autos leichter

zu machen, um damit den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Emissionen zu reduzieren“, so Svein Richard Brandtzaeg.

Insgesamt liefert Hydro jährlich fast eine Million Tonnen Aluminium an die Automobilindustrie - das trägt dazu bei, dass die Industrie bessere, sicherere, komfortablere und vor allem umweltfreundlichere Autos bauen kann. „Als Aufsichtsratsvorsitzender der deutschen Hydro-Aktivitäten bin ich sehr stolz darauf, was wir hier, im Herzen der europäischen Industrie, in den vergangenen drei Jahre geschaffen haben. Fast ist es so, als ob ich mir heute ein neues Auto abholen darf – natürlich ein Auto mit einem sehr hohen Aluminiumanteil“, erklärte Kjetil Ebbesberg (Executive Vice President, Rolled Products, Hydro). In der der Aluminiumindustrie und bei den Automobilherstellern gehe es bei Innovationen eher um Evolution als um revolutionäre Verbesserungen; Fortschritt entstehe dabei Schritt für Schritt: „Hydro strebt danach, immer besser, größer und grüner zu werden. Die neue Anlage hier in Grevenbroich zeigt, dass wir halten, was wir sagen und darüber sprechen, was wir tun.“

Auch Norwegens Ministerpräsidentin Erna Solberg verwies auf die Bedeutung der Investition von Hydro in Deutschland als Teil eines Puzzles im Kampf gegen den Klimawandel: „Aluminium wird daher mit Recht das ‚grüne Metall‘ genannt. Dieses leichte Metall ist der Werkstoff der Zukunft und hat ein beträchtliches Potenzial, mehr und mehr verwendet zu werden. Mit dieser neuen Automobillinie versetzt Hydro die Autoindustrie in die Lage, statt Stahl zunehmend Aluminium zu verwenden. Dadurch werden die Fahrzeuge leichter. Und leichtere Fahrzeuge brauchen weniger Treibstoff und sind somit klimafreundlicher. Das hier ist ein gutes Beispiel dafür, wie der Kampf gegen den Klimawandel mit dem Erfolg auf dem globalen Markt Hand in Hand gehen kann.“ Bundeskanzlerin Angela Merkel bezeichnete Aluminium als ein Leichtmetall, dass ein ‚Schwergewicht‘ sei und lobte die ausgezeichnete Energieeffizienz von Aluminium: „Aluminium ist sehr gefragt und sein Einsatz erweist sich überall dort von Vorteil, wo Leichtigkeit gefragt ist.“

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

„Wir bei Hydro blicken über die heutige Eröffnung hinaus in die weitere Zukunft. Wir verfolgen einen breiteren Ansatz, in dem Made in Europe die Wegmarke von Qualität und technologischer Führerschaft ist. Dahingehend ist Aluminium ein wichtiger Baustein der modernen Gesellschaft und wichtig für die Kreislaufwirtschaft die wir brauchen, um das Klima zu verbessern“, betonte Svein Richard Brandtzaeg. Die Vorteile von Aluminium liegen auf der Hand: Es ist unbegrenzt recycelbar - und das ohne Qualitätsverlust. Darüber hinaus liegt der Energieeinsatz beim Recyceln lediglich bei fünf Prozent des ursprünglichen Energieeinsatzes.

Das bedeutet, dass es sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht sinnvoll ist, Aluminium immer wieder aufs Neue zu recyceln - Ökonomie und Ökologie gehen dabei Hand in Hand.

Auch in Norwegen hat Hydro viel in den Bereich Automobil-Aluminium investiert. Die Hütten in Sunndal, Høyanger, Ardal und Karmoy wurden modernisiert, insbesondere um die hohen Anforderungen der Automobilindustrie erfüllen zu können. Mit der Investition des Unternehmens in Norwegen und Deutschland werden qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in beiden Ländern geschaffen und gesichert. Drauf verwies auch Erna Solberg: „Hydro ist ein führendes Industrieunternehmen in Norwegen und ein großer globaler Aluminiumanbieter. Es ist positiv für Norwegen, dass Hydro seine internationale Position stärkt. Und es ist positiv für Deutschland, dass Hydro sich entschieden hat, hier in der Nähe der deutschen Automobilindustrie zu investieren. Das schafft Arbeitsplätze und Sicherheit in beiden Ländern.“

Mit einem Umsatz von 1,4 Milliarden Euro war Deutschland 2016 der wichtigste Markt für Hydro in der Welt. Derzeit arbeiten insgesamt mehr als 6.000 Hydro-Mitarbeiter an den Standorten in Hamburg, Rackwitz bei Leipzig, Neuss, Dormagen und Grevenbroich.

„Ich bin sehr stolz und dankbar, dass Frau Merkel und Frau Solberg und viele andere Ehrengäste diesen Moment heute mit uns teilen. Danke, dass Sie wie wir an die europäische Zusammenarbeit glauben. Danke, dass Sie an Aluminium glauben und danke, dass Sie Hydro vertrauen“, betonte Svein Richard Brandtzaeg am Ende seiner Eröffnungsrede.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnungsfeier führte der junge Ingenieur Lutz Kaufmann aus dem Grevenbroicher Werk Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsidentin Erna Solberg durch die große neue Produktionsanlage, bevor beide abschließend ein kurzes Statement für die Medien vor Ort abgaben: „Es gibt auch viele konkrete Verbindungen zwischen unseren Ländern, zum Beispiel Pipelines für Erdgas und Seekabel für Strom, die Südnorwegen und Norddeutschland verbinden. Durch die Wahl von Deutschland als strategischem Partner für neue U-Boote haben wir eine gute Grundlage für langfristige Beziehungen - sowohl im militärischen wie im industriellen Bereich - gelegt. Das norwegische Unternehmen Hydro hat in den letzten Jahren einige strategische Investitionen in Norwegen und Deutschland vorgenommen, um die Nachfrage nach Aluminium seitens der Automobilindustrie erfüllen zu können. Gleichzeitig sichert Hydro dadurch hochwertige Industriearbeitsplätze in beiden Ländern. Die neue Automobillinie hier in Grevenbroich in der Nähe von Düsseldorf ist ein gutes Beispiel dafür.“

Entspanntes Einkaufen bei jedem Wetter!



Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich

www.coensgalerie.de

Bonita · CCC shoes & bags · C&A · dm · DEPOT · T-Mobile Store · Fotofix · MediMax · Q-Park
Lotto Tabak Presse · Netto · Tamaris Store · Uhren Hartusch · Ulla Popken



„Unsere Kirche ist seit 900 Jahren der Dorfmittelpunkt“

Das Gotteshaus St. Matthäus in Allrath feiert in diesem Jahr Jubiläum

Aldinrode (= Alte Rodung), heute besser bekannt als Allrath, entstand vermutlich zwischen dem 9. und 11. Jahrhundert als Rodungsort. Die Menschen lebten in einfachen Verhältnissen, arbeiteten sehr hart und lebten von dem, was die Felder hergaben. Die erste Kirche in Allrath wurde im Jahr 1117 von den Herren von Broich mit zwei Altären errichtet. Sie wurde am 21. September 1117 durch den Kölner Erzbischof Friedrich I. von Schwarzenburg geweiht - am Festtag des Apostels und Evangelisten Matthäus.

Das steinerne Gebäude war - wie in dieser Zeit üblich - schlicht und relativ schmucklos. Der erste Pastor, der 1296 namentlich erwähnt wird, hieß Johannes und war verwandt mit Walram von Kessel. Damals war Allrath noch die Mutterpfarre für Grevenbroich. Auf dem Gründungsweihstein von 1117, einem ca. 58 x 44 cm großen und 7,5 cm dicken Kalkstein, wird der heilige Matthäus - Pfarrpatron der Kirche - nicht explizit erwähnt. Er war jedoch 1312 nachweislich als Allrather Pfarrpatron bekannt und da ein Wechsel des Pfarrpatrons nur in Ausnahmefällen vorkam, dürfte Matthäus schon von Beginn an Pfarrpatron gewesen sein.

Über 600 Jahre lang wachte diese Pfarrkirche über den kleinen Ort. Doch auch an ihr nagte der Zahn der Zeit, bis sie nach 675 Jahren in einem dermaßen schlechten baulichen Zustand war, dass sie niedergelegt werden musste. Mit dem Neubau begann man gleich im Anschluss an Ort und Stelle. Nach rund einem Jahr war die neue Kirche fertig. Der Hochaltar aus dem 18. Jahrhundert stammte vermutlich aus der Klosterkirche zu Grevenbroich. Die Holzkanzel - ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert - stammte aus dem Kloster Langwaden. Beide fanden im Laufe der Säkularisation durch die Franzosen den Weg nach Allrath.

Aus irgendeinem Grund, der heute nicht mehr nachvollziehbar ist, fand der Weihstein keine Verwendung im neuen Kirchenbau von 1792. Ebenso weiß niemand, wann, wie und warum der Stein in dieser Zeit nach Barrenstein gelangte. Es ist einem Zufall zu verdanken, dass er dort bei Renovierungsarbeiten in einem alten Schuppen in den 1990er Jahren gefunden wurde. Er diente vermutlich - mit der blanken Rückseite nach oben liegend - als Treppenstufe. Da die beschriftete Seite zum Boden zeigte, ist der Schriftzug glücklicherweise sehr gut erhalten. Seit 2004 befindet sich der historisch wertvolle Stein wieder an seinem ursprünglichen Ort.

Der Kirchenbau von 1792 erhielt einen schönen Glockenturm, der bis heute erhalten ist und unter Denkmalschutz steht. Ein Geläut von insgesamt vier Glocken hängt im alten Kirchturm. Die Älteste, eine Bronzeglocke namens „Anna“, wurde 1429 von Heinrich von Gerresheim gegossen, der u.a. auch die Großglocke „Petriosa“ für den Kölner Dom gegossen hatte. „Anna“ stammte noch aus der ersten Kirche und trägt die Inschrift: „Anna heisen ich, mein Gott luden ich, Meister Henrich gos mich anno 1429“ [sic]. Die Glocken wurden übrigens noch bis in die 1950er Jahre per Hand geläutet. Erst 1953 folgte eine elektrische Vorrichtung, in den 1980ern zusätzlich eine automatische Zeituhr. Bereits 1894 stellte man zwei neue Seitenaltäre im Chor der Kirche auf. Die heutige Kirchturmuhre wurde während der 1930er Jahre angebracht.

Ein weiterer kompletter Neubau sollte folgen - Grund dafür war die schlechte Bausubstanz des Gebäudes. Schon 1918 fasste man den Entschluss, nochmals eine neue Kirche zu bauen. Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges verhinderten allerdings einen sofortigen Neubau. Die vorhandenen Schäden wurden notgedrungen erst einmal umfangreich repariert. In den 1950er Jahren war der Zustand Gebäudes dermaßen schlecht, dass man nach einer Überprüfung durch den Erzdiözesanbaumeister und den Landeskonservator zu dem Ergebnis kam, dass ein Neubau günstiger als eine Restaurierung sei.

Im Frühjahr 1965 wurde schließlich die Baugenehmigung für eine neue Kirche, eine Küsterwohnung und eine Bücherei erteilt. Der Abbruch des alten Gemäuers begann im Juni 1965. Wie schon erwähnt, blieb diesmal zumindest der Glockenturm erhalten, der von den Bürgerinnen und Bürgern Allraths gerne auch als „Pefferdus“ (zu Hochdeutsch „Pfefferdose“) genannt wurde. Sowohl Abbruch als auch Neubau übernahm die ortsansässige Firma Josef Krawinkel. Um einen neuen Kirchenplatz zu gewinnen, wurde die Lage der Kirche verändert: Sie wurde um etwa 90 Grad zur Achse der früheren Kirche gedreht. Der Grundstein wurde am 27. Februar 1966 in das Mauerwerk der Kirche gelegt und die feierliche Konsekration fand am 23. Juli 1967 statt. Ein seitlicher, verglaster Durchgang verbindet heute Backsteinbau und Turm miteinander, die in diesem Jahr das 900-jährige Jubiläum der Kirche St. Matthäus miterleben dürfen.

Manch einer munkelt, die Allrather Kirche könnte sogar noch ältere Wurzeln haben, da die Altäre Reliquien stadtrömischer Märtyrer enthalten, die schon in der Zeit von Otto I. (936-973) verwendet wurden. Doch darüber kann man nur spekulieren ...

Ein herzlicher Dank geht an Robert Strucker, Rolf Esser, Wilfried Hahn und Manfred Ganschinietz.

Christina Faßbender

gorius grabmale

Inh. Brigitte Raubler e. K.

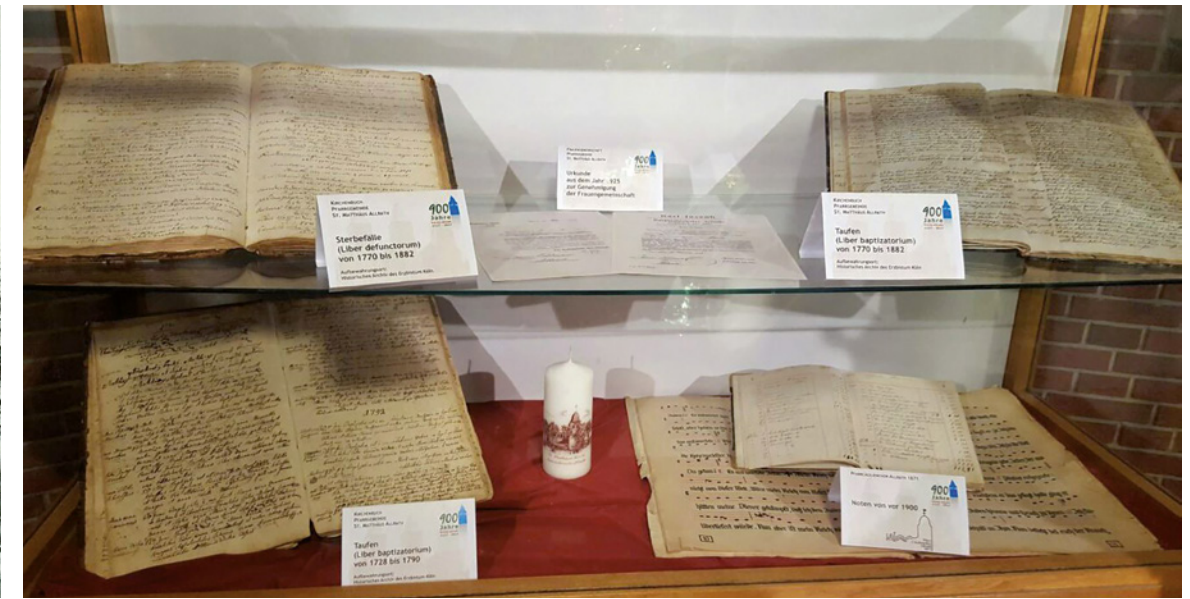
Bahnhofsvorplatz 10
41515 Grevenbroich
Telefon 02181/61413
info@grabmalegorius.de
www.grabmalegorius.de

PREMIUMHÄNDLER VON **rokstyle** Das erste Familienbild im Grabstein

MEMORIAM GÄRTEN
Rommerskirchen Nettlesheim,
Rommerskirchen Am Teebaum



Die alte Kirche in Allrath von 1792 - der Turm ist bis heute erhalten.



Ausstellung „900 Jahre Kirche Allrath“ vom 4. bis 19. Februar 2017



Robert Strucker

Ohne Idealismus geht es nicht

Eigentlich stammt Robert Strucker aus Meerbusch. Doch sein Onkel war Pfarrer in Allrath, so dass er als Kind häufiger seine Ferien hier verbrachte. In den 1970er Jahren zog es ihn dann der Liebe wegen in diesen Ort. Mit der hiesigen Kirche verbindet ihn Vieles und ein aktives Leben in der Kirchengemeinde ist für ihn selbstverständlich: „Es liegt definitiv in der Familie. Nicht nur wegen meines Onkels, auch zwei meiner Tanten waren Nonnen. Engagement in der Gemeinde ist mir wichtig. Ich bin z.B. seit über 20 Jahren Vorsitzender des Kirchenchors.“



Wilfried Hahn

Rasenmähen am Pfarrhaus

Im vergangenen März wurde Wilfried Hahn zum Präsidenten des Allrather Schützenvereins gewählt. Zuvor war er viele Jahre lang Tambourmajor des Tambourcorps „In Treue fest“ 1929 Allrath. Doch schon als Jugendlicher engagierte er sich als Messdiener in seinem Heimatort: „Wir hatten regelmäßig Messdiener-Unterricht und wenn der damalige Pfarrer einmal nicht so gut drauf war,

Im vergangenen Jahr gründete er mit einigen Gleichgesinnten den Förderverein St. Matthäus Allrath. Im Frühjahr 2016 begann das Team sogleich mit den Vorbereitungen für das diesjährige Jubiläum der Kirche Allrath, dessen Schirmherrschaft Rita Krawinkel übernommen hat. Für das Jahr 2017 wurden gleich mehrere Programm-Highlights geplant. Im Februar wurde u.a. der alte Kirchturm von 1792 im Rahmen einer Illumination farblich in Szene gesetzt. „Die Illumination ist hervorragend angekommen“, freut sich Robert Strucker. Im Anschluss fand vom 5. bis 19. Februar eine Ausstellung statt.

Präsentiert wurden historische Schriftstücke (Noten, Taufbücher, etc.) und verschiedene Reliquien. Sogar die Beichtstühle in der Kirche dienten als ‚Schaufenster‘ - in ihnen wurden historische Gewänder ausgestellt. Am 11. Juni wird ein großer Festgottesdienst mit dem Erzbischof von Köln - Rainer Maria Kardinal Woelki - stattfinden. Weitere Veranstaltungen folgen im Herbst und im Winter.

Zukünftig möchte der Förderverein das Pfarrleben weiter beleben. Es gibt derzeit eine sehr gute Messdienerschaft und auch die örtliche KÖB (Katholische öffentliche Bücherei) wird stark frequentiert. „Das Wichtigste ist aktuell für uns, dieses Jubiläum - auch dank Sponsoren und Spenden - überhaupt feiern zu können“, betont der Ruheständler, der sich heute auch als ehemals Zugezogener in Allrath richtig wohl fühlt: „Der Einsatz für die Kirche ist für mich Ehrensache und ohne Idealismus geht das nicht.“



Monstranz in der Ausstellung „900 Jahre Kirche Allrath“ vom 4. - 19.02.17

mussten wir z.B. den Rasen am Pfarrhaus mähen“, erinnert er sich grinsend. Diese Zeit verbindet ihn bis heute mit der Kirche. Der Pfarrer übernahm außerdem den Religionsunterricht in der Schule: „Insgesamt war die Kirche und der Glaube für uns damals sicherlich noch ein intensiveres Thema als für viele Jugendliche heute.“ Eine Entwicklung, die die Kirche heute allgemein betrifft.

Aber nicht nur das hat sich verändert: Wo heute - zum Glück - auch Mädchen als Messdienerinnen teilnehmen können, war früher nur Platz für Jungen. Der Kellerraum des Jugendheims diente vor Jahren noch als Jugendtreff. Heute wird das Gebäude u.a. von der Frauengemeinschaft, vom Kirchen- und Männerchor, für Seniorenkaffees und nicht zuletzt als Bücherei genutzt. Das schöne alte Pfarrhaus bietet derzeit zwei Familien Wohnraum. Außerdem sind heute insgesamt sechs Pfarreien in der ‚Pfarrgemeinschaft Grevenbroich - Vollrather Höhe‘ zusammengefasst: St. Matthäus, St. Cyriakus, St. Joseph, St. Martin und St. Nikolaus. Ein Pfarrer ist demnach mittlerweile für sechs Pfarregemeinden zuständig. Eine Aufgabe, die sicherlich nicht immer so einfach zu bewältigen ist.

Das Präsidentenamt ist für Wilfried Hahn Neuland und weil es alljährlich eine ganze Menge zu organisieren

gibt, ist seine Freizeit seither entsprechend begrenzt. Trotz Freizeitstress machen ihm seine neuen Aufgaben Spaß. Das Schützenwesen ist natürlich ebenfalls mit der Institution Kirche verknüpft: „Jedes Jahr wird traditionell die Schützenmesse während des Schützenfestes in der Kirche St. Matthäus abgehalten. Und diese Messe ist immer gut besucht.“



Pfarrhaus von 1845



Die Glocken im denkmalgeschützten Turm.



1924 Aluminiumglocken des Erftwerks



Rolf Esser

Der Weihstein ist ‚unser Pfund‘

Ein besonderes Jubiläum verdient eine ausführliche Festschrift. Kein Wunder, dass sich der Förderverein St. Matthäus Allrath auch um eine solche gekümmert hat. Autor der Schrift ist Rolf Esser, der nicht nur über fundiertes historisches Wissen, sondern auch tolles historisches Bildmaterial verfügt.

Seit über 50 Jahren lebt der gebürtige Neusser in Allrath. Mit der Kirche im Ort verbindet er viele schöne Erinnerungen: „Hier habe ich geheiratet, unsere Kinder wurden hier getauft und haben ihre erste heilige Kommunion gefeiert.“ Das ehrenamtliche Engagement für die Festschrift war für ihn demnach selbstverständlich.

Allrath erwandern

Die Dorfgemeinschaft Allrath-Aktiv hat in diesem Jahr eine Wanderkarte mit drei Routen in und um Allrath herum herausgegeben. Getreu des Zitats „Viel wandern macht bewandert“ (Peter Sirius) kann man viel Wissenswertes über den schönen Ort an der höchsten Erhebung im Rhein Kreis Neuss erfahren. Alle Routen sind Rundwanderwege unterschiedlicher

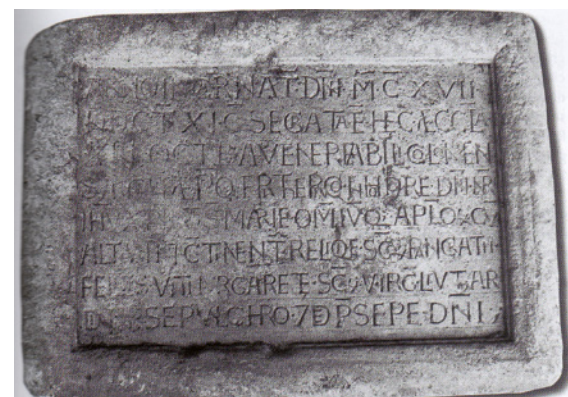
„In den 1960er Jahren war die alte Kirche sanierungsbedürftig. Da zu diesem Zeitpunkt neue Baugebiete im Ort entstanden, vergrößerte man die Kirche im Rahmen des Neubaus. Damals war das sinnvoll, doch die Zeiten haben sich geändert, weniger Menschen besuchen die Messen und heute ist das Gebäude somit leider zu groß“, erklärt er, „dennoch darf man nicht vergessen, dass unsere Kirche seit 900 Jahren der Dorfmittelpunkt ist - und das sollte sie auch bleiben.“

Das Jubiläum bezeugt der originale Weihstein von 1117, der lange Zeit verschollen war und nur per Zufall Ende der 1990er Jahre im benachbarten Barrenstein wiederentdeckt wurde: „Der Kalkstein wurde rücklings in einem Schuppen gefunden, wo er viele Jahre lang als Treppenstufe gedient hatte. Der Weihstein ist ‚unser Pfund‘ - ein Stein in dieser Lesbarkeit und Ausführlichkeit ist sehr, sehr selten.“ Als das allererste Kirchengebäude 1792 abgerissen und durch ein neues ersetzt wurde, muss der Stein irgendwie abhanden gekommen sein. Wie und warum ist heute nicht mehr nachvollziehbar.

„Der Kirchturm des zweiten Kirchengebäudes von 1792 ist bis heute erhalten und steht unter Denkmalschutz“, so Rolf Esser, „außerdem befinden sich einige der ältesten bekannten Kreuze des Kreises auf unserem Kirchengelände. Sie entstanden um 1600.“ Wer sich bei einem kleinen Spaziergang durch das Dorf weiterbildern möchte, sollte einen Blick auf die Jubiläumstafeln an der Kirche werfen: „Dort sind die wichtigsten Daten und Fakten unserer Dorfgeschichte aufgezeichnet - die Tafeln lassen wir das ganze Jahr über dort hängen.“

Länge, die man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit Inlinern erobern kann.

Ausgangspunkt der Wanderung ist jeweils die Grillhütte an der Bongarder Strasse. Mit ca. 8,5 km ist die Route „Blau“ die längste über die Vollrath Höhe. Dort führt der Weg an den Windrädern vorbei zu den Gedenksteinen von Gut Vollrath und den „Drei Linden“. Die Route „Grün“ wird auch als „4-Höfe-Tour“



Der Gründungsweihstein von 1117



Kirche von 1792, Innenansicht

bezeichnet und ist ca. 7,5 km lang. Sie geht vorbei an Gut Krahwinkel, Gut Ingenfeld, dem Annenhof und dem Bongarder Hof. Die kürzeste aber vielleicht informativste ist die „Rote“ Route mit ca. 2 km. Sie führt den Wanderer durch Allrath und man erfährt viel Wissenswertes über den Ort. Die Karte mit vielen Informationen zu den Stationen kann man in allen Allrath Geschäften kostenlos erhalten.

Helga Geisler | Allrath-Aktiv

RUDOLF GEHLEN GmbH & Co. KG
Der Holz-Fachhandel in Grevenbroch
 Oberstr. 79, 41516 GV-Wevelinghoven
 Tel.: 02181/29670 Fax: 02181/296729
www.gehlen-holz.de
 Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



Unser Thema im Juni: „90 Jahre GWG“
 Teilen Sie Ihre Erinnerungen, Geschichten & Fotos mit uns.
 Redaktionsschluss ist der **14. Juni 2017!**
 02181-7051390 oder an hallo@stattblatt.de



SANIERUNG VON TERRASSE, BALKON ODER DACHTERRASSE

Ob gemütliche Nachmittage mit Freunden und Familie auf der Terrasse oder romantische Sommerabende auf dem Balkon: Zeitgemäße Wohnkonzepte setzen auf den erweiterten Wohnraum unter freiem Himmel. Und immer mehr Menschen legen dabei Wert auf eine ansprechende Gestaltung. Ebenso wichtig wie die Optik ist bei der Planung und Gestaltung von Terrasse und Balkon aber auch der spätere Nutzungskomfort – denn im Alltag soll die Terrasse mit möglichst **wenig Pflege- und Reinigungsaufwand** schön bleiben. Bauherren oder Sanierer sollten daher ihren Bodenbelag im Außenbereich nicht nur unter optischen, sondern auch unter funktionalen Gesichtspunkten auswählen. **Keramische 2 cm-Fliesen** eignen sich aufgrund ihrer robusten Oberflächen, die zugleich **schmutzunempfindlich und reinigungsfreundlich** sind, sehr gut als Belag der Wahl auf Terrasse und Balkon. Denn Terrassenfliesen bleiben auf Dauer schön – und lassen aufgrund ihres geringen Reinigungsbedarfs mehr Zeit zum Leben. Außerdem kommt man mit **geringeren Aufbauhöhen** aus und spart an Flächengewicht. Denn: Keramikplatten wiegen nur ca. 47 kg/qm! Und was die Verlegung angeht – auf Splitt, auf Mörtel und auf Stelzlagern – Keramik liegt immer und lange goldrichtig. Die Verlegung und Verfugung ist nahezu identisch mit der von Natursteinbelägen. Folgende Besonderheiten sollten jedoch beachtet werden: Bei ungebundener Verlegung muss das Splittbett noch sorgfältiger und gleichmäßiger abgezogen werden als beim Naturstein, um das Risiko vom „Aufkippen“ der Platten zu minimieren. Bei gebundener Bauweise ist der Bauchemie-/Fliesenkleberhersteller zu Rate zu ziehen, um die richtigen Materialien für Unterbau und Grundierung, Verklebung und Verfugung zu

benutzen und dadurch eine Gewährleistungssicherheit durch den Hersteller zu erhalten. **Keramische Terrassenplatten** sind **extra hart gebrannt** und dadurch **schmutzabweisend, frostfest und farbecht**. Witterungseinflüsse wie Sonne oder Regen können dem Belag nichts anhaben. Verschmutzungen können nicht in die geschlossene Oberfläche eindringen und lassen sich leicht mit Wasser oder einem passenden Reiniger entfernen. Selbst eventueller Grünbelag kann einfach abgewaschen werden. Aufgrund der hohen Materialdichte gehören Kalkausblühungen der Vergangenheit an. Die nur 2 cm starke Feinsteinzeugplatte ist relativ leicht und somit perfekt für die Renovierung geeignet. Sie ist aber trotz der geringen Materialstärke sehr robust, stabil und unempfindlich gegen äußere Einflüsse. Die Produkteigenschaften sind herkömmlichen Materialien in vielen Punkten überlegen. Die Großformate überzeugen durch geradlinige Fugen und vermitteln ein einzigartiges **elegantes Ambiente**. Keramik ist für alle Anwendungsbereiche geeignet: Gärten, Terrassen und Balkone, Schwimmbad und Gartenwege im privaten und öffentlichen Bereich. **Keramische Terrassenplatten** bieten Ihnen eine **neuartige Wohnatmosphäre für Ihren Außenbereich**, eine elegante Optik, hohe Werthaltigkeit und Pflegeleichtigkeit. Da die Platten sich durch Witterungseinflüsse nicht verändern, bleibt die einzigartige Schönheit der keramischen Terrassenplatten über viele Jahre erhalten. Bei allen Fragen rund um Ihren Garten, Terrasse und Balkon ist Ihnen Ihr Partner, das Mobau Erft Bauzentrum, gerne behilflich.

Mobau Erft
 Ihr Partner für Haus und Garten



Mobau Erft Bauzentrum
 ...in Bedburg
www.mobau-erft.de
 Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!
 Über 2000 m² Ausstellungsfläche
 Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe
 Mit Leichtigkeit durch den Sommer!
 Individuelle GARTENGESTALTUNG
 Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!
 Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.
Keramik-Platten und Granitstufen in großer Auswahl

Mit Keramik draussen Zuhause

 Mit Keramik draussen Zuhause

AUTO & MOTORRAD

Auf unseren Sonderseiten finden Sie garantiert den richtigen Ansprechpartner!

Wenn der Nachbar seinen Flitzer in der Einfahrt stundenlang auf Hochglanz poliert, das Motorrad an Wochenenden in Richtung Eifel gescheucht wird, dann ist jedem klar: der Sommer ist da. Und somit ist für alle PS-Freunde und Adrenalinjunkies die schönste Zeit des Jahres eingeläutet. In diesen Tagen wird dem Flitzer wesentlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt, als der eigenen Frau.

Auf unseren nachfolgenden Sonderseiten finden Sie umfangreiche Informationen rund um die Themen Automobil und Motorrad. In unserem Einzugsgebiet

Grevenbroich, Rommerskirchen, Bedburg und Jüchen profitieren die Einwohner von vielen professionellen Firmen und Autohäusern mit speziell geschulten Mitarbeitern. Für jedes Anliegen finden Sie definitiv den richtigen Ansprechpartner.

Ob Sie auf der Suche nach einem neuen Fahrzeug sind, sich ein neues Motorrad zulegen möchten oder Ihr Schmuckstück einfach eine Reparatur benötigt - diese Unternehmen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen Ihnen allseits gute Fahrt!



tuningblog.eu | auto-journal.net | auto-motor-tuning.blogspot.de | dastuningblog.de | auto-news-blog.de

SCHNELL WEG MIT DEM INSEKTENFLECK!

BEST Exklusiv | Rundum



* Kann bei jeder Wäsche dazu gebucht werden.



Wussten Sie, dass Insekten auch den Fahrzeuglack schädigen? Zumindest wenn sie in voller Fahrt auf das Fahrzeug brummen. Einige Sonnenstunden reichen anschließend aus, um die Lackoberfläche anzugreifen. Mit unserem BEST EXKLUSIV Reinigungsprogramm wird der Lack nicht nur sauber, sondern auch hochwirksam gegen Insektenreste, Vogelkot, Baumharz und andere Umwelteinflüsse aus Luft und Niederschlag versiegelt.



Die reinste Freude

BEST CARWASH GREVENBROICH
Am Hammerwerk 19 | 41515 Grevenbroich
02181/47 05 30 | tillmanns@best-grevenbroich.de
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr | Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

3 MODELLE - 1 RATE!

4 JAHRE FIAT GARANTIE



Die FIAT TIPO LIMOUSINE, DER FIAT TIPO 5-TÜRER UND DER FIAT TIPO KOMBI.

MIT 0% FINANZIERUNG¹ AB 99€ MTL. FINANZIEREN¹ • INKL. 1.260 € BONUS¹ • INKL. 4 JAHRE FIAT GARANTIE²

AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:

- Klimaanlage
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Radio mit MP3, USB und AUX-IN und 4 Lautsprechern
- 440–550 l Kofferraumvolumen*
- 6 Airbags u. v. m.



* 440 l Kofferraumvolumen beim Fiat Tipo 5-Türer, 520 l Kofferraumvolumen bei der Fiat Tipo Limousine, 550 l Kofferraumvolumen beim Fiat Tipo Kombi.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 5,7. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 133–132.

¹ Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Satzstraße 138, 74076 Heilbronn, für die Fiat Tipo Limousine POP 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): UPE des Herstellers L. H. v. 14.250,- € abzgl. Fiat- und Händlerbonus L. H. v. 1.260,- €, zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0,00 %, Nettodarlehensbetrag 10.990,25 €, Gesamtbetrag 10.990,25 €, 1. Rate 164,- €, 34 Folgeraten à mtl. 99,- €, Anzahlung 3.199,75 €, Schlussrate 7.335,25 €.

Für den Fiat Tipo 5-Türer POP 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): UPE des Herstellers L. H. v. 15.250,- € abzgl. Fiat- und Händlerbonus L. H. v. 1.260,- €, zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0,00 %, Nettodarlehensbetrag 10.990,25 €, Gesamtbetrag 10.990,25 €, 1. Rate 164,- €, 34 Folgeraten à mtl. 99,- €, Anzahlung 3.199,75 €, Schlussrate 7.335,25 €.

Für den Fiat Tipo Kombi POP 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): UPE des Herstellers L. H. v. 16.250,- € abzgl. Fiat- und Händlerbonus L. H. v. 1.260,- €, zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0,00 %, Nettodarlehensbetrag 10.990,25 €, Gesamtbetrag 11.053,75 €, 1. Rate 164,- €, 34 Folgeraten à mtl. 99,- €, Anzahlung 4.001,25 €, Schlussrate 7.523,75 €.

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG bis maximal 40.000 km Gesamtaufleistung ab Werk gemäß ihren Bedingungen.

Privatkundenangebote, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nur bei teilnehmenden Fiat Partnern. Angebote gültig bis 30.06.2017.



EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:
AUTOHAUS NICK COENEN GMBH
OTTO-HAHN-STR. 31, 41515 GREVENBROICH
Tel. 0049 2181 756696
E-Mail: info@nick-coenen.de
www.nick-coenen.de

WIR LIEBEN FIAT!



Egal, was man mitnimmt: Es sollte sicher verstaut werden!

Die richtige Ladungssicherung

So eliminieren Sie Gefahrenpotenziale im Straßenverkehr

Ladungssicherung ist ein Thema, das oft auf die leichte Schulter genommen wird. Wer kennt das nicht? Nur mal schnell auf den Beifahrersitz geworfen oder in den Kofferraum. Ladungssicherung gilt nicht nur für Gewerbetreibende und Transporter.

Richtige Ladungssicherung gemäß § 22 StVO

Die Ladung - einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen - sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Die Verantwortung für die Ladesicherung liegt beim Fahrer, Halter und beim Verloader. Bei einem Unfall kann ein Bußgeld bis 150 Euro erhoben und mit 1 bis 2 Punkten geahndet werden. Kommt es durch mangelnde Laderaumsicherung beispielsweise zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden, wird dies mit einer Geld- oder gar einer Freiheitsstrafe geahndet.

Was kann ich tun, um mich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden?

- Das Gepäck oder die Ladung sollte so im Auto fixiert werden, dass es bei einer Vollbremsung nicht zur Gefahr wird.
- Schwere Teile sollte man nach unten legen, leichte darauf stapeln.
- Das Gewicht der Ladung darf nicht zur Überladung führen.
- Die Ladung darf die Lenkfreiheit oder die Sicht nicht beeinträchtigen.
- Die Abmessungen der Ladung vor der Fahrt überprüfen, zum Beispiel nach hinten rausragende Ladung durch geeignetes Zubehör sichern und gemäß StVO-Vorschriften kennzeichnen
- Zusätzlichen Stauraum schaffen, beispielsweise durch einen Dachgepäckträger

Für die Ladungssicherung gibt es viele Hilfsmittel, sowohl für den Transporter als auch den PKW. Angefangen mit einer sogenannten „Anti-Rutsch-Matte“, als auch Zurrgurte, Trenngitter bis hin zu ausgeklügelten Innenausbauten.

Autor: Frank Wöbmann | Auto Breuer GmbH, GV-Wevelinghoven

Wir lackieren (fast) alles!!!

Exklusiv- und Industrielackierung | Full Service für:
Wohnmobile | Wohnwagen | Kraftfahrzeuge | Motorräder

Karosseriebau St.Moll Grevenbroich GmbH
Siemensstraße 23 | 41515 Grevenbroich
Tel. 02181 / 757 80-0 | Fax 02181 / 757 80-10
info@moll-karosseriebau.de | www.moll-karosseriebau.de

HEIDE FAHRZEUGTECHNIK
Autowerkstatt für alle Fabrikate

Siemensstr. 3 • 41515 Grevenbroich • Tel.: 02181-21 53 700

point S Kosse GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.

Bereich Reifen-Service	Bereich Auto-Service
PKW-Reifen	KFZ-Reparaturen aller Art
LKW-Reifen	HU und AU
Motorradreifen	Achsvermessung
Landwirtschaftliche Reifen	Ölwechsel
Reifeneinlagerung	Tuning

Otto-Hahn-Straße 13 · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181 4757750



Bringen Sie Ihre Einfahrt zum strahlen.

1.500 €
Inzahlungnahmebonus

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500 € Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



C 180 T-Modell	C 220 d T-Modell
EZ 07/2016, 19.980 km, obsidian-schwarz-met., Automatik, Avantgarde, COMAND, LED ILS, Panorama-Schiebedach, Anhängervorrichtung mit ESP®, PTS, 17" LMR uvm.	EZ 09/2016, 9.750 km, obsidian-schwarz-met., Automatik, Avantgarde, COMAND, LED ILS, Rückfahrkamera, Aktiver Park-Assistent mit PTS, Park-Paket, 17" LMR uvm.
Nr. 179181 32.690,- €	Nr. 179225 39.490,- €

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter: www.jungesterne-rhein-ruhr.de
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

DAS IST HARTMANN Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de



Quer durch das Land im eigenen Camper – für viele Menschen ein Traumurlaub.

| FORD SERVICE

UVV-Fahrzeugkontrolle

Unser Service für Ihre Betriebssicherheit.

Kombinieren Sie die jährliche UVV-Fahrzeugkontrolle* mit der Inspektion!

Ihre Vorteile:

- Zeit- und Kostenersparnis durch Überschneidung der Prüfpunkte
- Terminierung, Durchführung und Dokumentation aus einer Hand
- Festgestellte Mängel können sofort behoben werden
- Keine Wartezeiten und eventuelle Folgetermine bei der Prüfstelle

K.FO 998

*Ohne Sonderauf- und -anbauten. Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“ gemäß § 57 DGUV Vorschrift 70.



Auto Breuer GmbH

Poststr. 96-100 • Grevenbroich • Tel.: 02181 / 2 97 77 • www.auto-breuer.de

Die Straßen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden!

Die Tage werden länger und die Temperaturen steigen, die Lust auf Urlaub wächst ins Unermessliche. Die einen wollen an den Strand, die anderen in die Berge. Die optimale Lösung: Urlaub auf Rädern. Den einen Tag am Strand die Sonne genießen, den anderen wandern in den Bergen und zwischendurch zum Shoppen in die Stadt.

Die Wohnmobile von DAS- IST- HARTMANN machen Lust auf Mee(h)r! Die luxuriöse Ausstattung und hochwertige Verarbeitung stehen der Funktionalität der Reisegefährten in nichts nach und bietet Wohlfühlatmosphäre und Hotelzimmerfeeling. Wenn Sie sich nicht sofort zu einem Kauf entscheiden möchten und sich erst von dem „Hotelzimmer to-go“ überzeugen lassen wollen, können Sie auch gerne eines der Wohnmobile für Ihren nächsten Urlaub mieten. Mit den Reisemobilen der Marken Laika, Etrusco und Carado ist es Ihnen überlassen, ob Sie den Urlaub zu zweit genießen wollen oder direkt mit der ganzen Familie verreisen. Wir haben für jeden den passenden Reisegefährten und kümmern uns darum, dass Sie sich an Ihren freien Tagen auch erholen. Die Auswahl und eine Buchung der Wohnmobile ist ganz bequem über unser Buchungsportal www.camper-nrw.de möglich.

Aber auch die Reisemobilbesitzer unter Ihnen können von unseren Angeboten profitieren. Durch unsere spezialisierten Fachkräfte der Erwin Hymer Group und den neuen Servicevertrag mit Niesmann + Bischoff können neben der Marke Laika auch noch weitere Servicedienstleistungen für Ihr Wohnmobil angeboten werden. Wir sorgen für ein Rundum-Sorglos-Paket. Wie wir das gewährleisten können? Neben den Arbeiten am Aufbau können wir auch Reparaturen am Fahrgestell vornehmen, da wir zudem autorisierter Fiat Professional Partner sind. Somit ist garantiert, dass unsere Kunden nicht mehrere Stationen anfahren müssen, um alle gewünschten Arbeiten erledigen zu lassen. Neben den gängigen Reparaturen am Aufbau kümmern wir uns natürlich auch um den Einbau von Zubehör und nehmen Modifikationen und Innenausbauten vor.

Wir wollen Ihnen den bestmöglichen Service bieten und Ihnen einen unvergesslichen Urlaub beschreiben. Informieren Sie sich jetzt auf unserer Webseite www.camper-nrw.de oder schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BERNRATH

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für Reparatur, Wartung und Unfallinstandsetzung

www.auto-bernrath.de

Auto Bernrath GmbH

von-Goldammer-Str. 48 41515 Grevenbroich

Tel.: 0 21 81/27 00 - 0, Fax: 0 21 81/27 00 - 27, info@auto-bernrath.de

nähe Bahnhof



Auf das richtige Profil kommt es an.

Wie gut sind eigentlich Allwetterreifen?

Jedes Jahr im Frühling und im Herbst ist der Reifenwechsel angesagt. Einige bringen ihr heiß geliebtes Fahrzeug dafür in die Werkstatt, andere zelebrieren ihn traditionell zu Hause in der Einfahrt. Wer damit nichts am Hut haben will, greift gerne zum Allwetterreifen. Doch sind diese wirklich eine gute Alternative?

Alles in allem ist der saisonale Wechsel von Sommer- und Winterreifen für viele Fahrzeugbesitzer in den letzten Jahren teurer geworden. Deshalb würden viele Menschen gerne auf den Wechsel verzichten. Auch immer mehr Fahrer, die in erster Linie im Flachland oder in Städten unterwegs sind, ziehen eine Umbereifung auf Allwetterreifen in Betracht. In Deutschland dürfen Ganzjahresreifen gefahren werden, wenn sie mindestens mit dem M+S-Symbol gekennzeichnet sind. Tatsächlich bescheinigt dieses Zeichen den jeweiligen Reifen aber nur ein etwas größeres Profil. Richtig gute Ganzjahresreifen hingegen sind unterm Strich wie richtige Winterreifen und zusätzlich mit dem höherwertigen Schneeflocken-Label gekennzeichnet.

Allwetterreifen sind in unseren Gefilden tatsächlich eine Alternative zu den jeweiligen Sommer- und Winterreifen. Aber auch nur dann, wenn Autofahrten bei extremen Wetterbedingungen wirklich ausgeschlossen sind und man das Auto im Notfall bei stärkerem Schneefall auch mal stehen lassen kann. Moderne Allwetterreifen kommen heutzutage nah an das Traktions- und Bremsvermögen von klassischen Winterreifen heran. Interessanterweise weisen Allwetterreifen im Sommer mehr Nachteile auf als im Winter. Auf warmem bzw. heißem Asphalt im Hochsommer können Universalreifen professionellen Sommerreifen nicht das Wasser reichen. Dies wird an längeren Bremswegen und einem eher bei Winterreifen typischen Fahrverhalten deutlich. Und wer generell ein sportliches Automodell fährt, sollte sich auf jeden Fall jeweils für den saisonalen Spezialreifen entscheiden.

Das Auto als Chamäleon

Was Matchbox-Autos schon vor 20 Jahren konnten, projiziert Graffiti-Künstler Rene Turrek seit 2012 auf die großen Wagen: Thermolack - der neue Trend aus Amerika - ein Lack, der bei Temperaturveränderung die Farbe ändert. Das Temperaturspektrum lässt sich sogar regulieren: „Wir können bei plus 18 Grad anfangen und bei plus 75 Grad aufhören“, so Turrek.

Weltweit bekannt wurde der Sprayer, als er einen BMW X6 mit „The Hulk“ verzierte, welcher nur bei Wärme sein Gesicht zeigt.

Heutzutage arbeitet der Deutsche für Prominente, wie Sänger Flo Rida.

Obwohl es einige Angebote gab, sein Know-how an große Konzerne weiterzugeben, soll weiterhin alles Handarbeit bleiben: „Diese Sache soll für mich im Kunstbereich bleiben. Lieber konzentriere ich mich auf einige wenige Autos im Jahr, als dass es Standard wird.“

Neugierig? Dann sieh Dir unter diesem Link sein Video an:
[youtube.com/watch?v=kRQFM2BjCo0](https://www.youtube.com/watch?v=kRQFM2BjCo0)

AUTO GALAXY

Inh. Ali Esmaily

An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen

- Finanzierung
- Garantie
- Inzahlungnahme
- Zulassung

Talstr. 48 - 50
41516 Grevenbroich
0 21 82 - 8 66 91 74

01 63 - 3 44 44 53
Auto.Galaxy@yahoo.de
www.Auto-Galaxy.de

Autohaus Heinrich Breuer GmbH

Talstraße 94 | 41516 Grevenbroich (Kapellen)
Tel. 02182-82010 | www.autohausbreuer.de



Seit 90 Jahren Ihr Partner in Grevenbroich

NEUERÖFFNUNG

MEISTERWERKSTATT FÜR ALLE MARKEN

ALIMEX Autoteile & Service GmbH
KFZ-Reparaturen • Beratung • An- & Verkauf

- A-Z Service
- Reifen-Service
- KFZ-Glas-Service
- Klima-Service
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion und Wartung aller Fabrikate
- Ölwechsel
- TÜV Abnahme
- KFZ Aufbereitung
- Lackierarbeiten
- Gebrauchtwagen An- & Verkauf



Venloerstr. 16 - 18

41569 Rommerskirchen

Tel.: (0) 21 83 - 60 33 • (0) 21 83 - 80 68 848

Fax: (0) 21 83 - 80 68 849

Mobil: 01 72 - 900 08 90

info@alimex-auto.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr



Geduld ist eine Tugend. Aber warum warten?

SEI UNGEDULDIG: Bestelle schon jetzt einen neuen SEAT Ibiza und sichere dir ein Schnellstarter-Angebot, das sich hören lassen kann.

Nur bis 10. Juni

Entscheide dich jetzt für einen neuen SEAT Ibiza mit Voll-LED-Scheinwerfern. Damit sicherst du dir zusätzlich das klangstarke **BeatsAudio™ Soundsystem** mit sechs Lautsprechern, Subwoofer, 8-Kanal-Verstärker mit 300 Watt Gesamtleistung.



Preisvorteil 450 €!

Start moving. Der neue SEAT Ibiza.



SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,9-4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 112-106 g/km. CO₂-Effizienzklassen: C-B.

Autohaus Bernd Beivers

Bahnstr. 106

41569 Rommerskirchen

Tel. 02183-82120

www.seat-beivers.de

! Angebot nur bis zum 10.06.2017 und bei Kauf eines neuen SEAT Ibiza in Kombination mit den optionalen Voll-LED-Scheinwerfern in den Ausstattungsvarianten Style, XCELLENCE oder FR gültig. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.



Sportlich unterwegs auf zwei Reifen – das Event im Juli 2017.

Tour de France 2017 - „TOURFIEBER“ in Mönchengladbach

Nach 12 Jahren ist es wieder soweit, das größte Radrennen der Welt passiert Deutschland.

Mit dem Grand Départ findet am 01.07. in Düsseldorf der Tourauftakt statt. Der erste Tag umfasst ein 13km Einzelzeitfahren, unter anderem über die Königsallee in Düsseldorf. Am Sonntag, dem 02.07., endet das Grand Départ gegen 12 Uhr mit dem Start der zweiten Etappe. Der Kurs führt durch Erkrath, über das Neandertal und Mettmann in Richtung Mönchengladbach. Nach 77km werden die insgesamt 22 Teams, darunter die zwei deutschen Mannschaften Sunweb und Bora-Hansgrohe, die Mönchengladbacher Stadtgrenze passieren. Höhepunkt des Tages ist die Sprintwertung, die in unmittelbarer Nähe zur Kaiser-Friedrich-Halle stattfinden wird und Mönchengladbach zu einem besonderen Etappenpunkt macht. Bei Kilometer 97,5 verlassen die Athleten Mönchengladbach-Wanlo und schlagen einen südlichen Kurs nach Aachen ein, bevor die zweite Etappe nach 202 km im belgischen Lüttich endet. Keine Frage, das ist eine einmalige Gelegenheit, den professionellen Radrennsport und die außergewöhnliche Stimmung eines solchen Spitzenrennens hautnah zu erleben.



Wolfgang Speen

Wolfgang Speen, Pressesprecher der Stadt Mönchengladbach, beantwortet uns die wichtigsten Fragen zur Etappe in Mönchengladbach.

Stadtblatt: Was bedeutet dieses Event für MG?

Wolfgang Speen: Die Tour de France ist ein großes mediales Ereignis, und die Auswirkungen des Grand Départs in Düsseldorf mit anschließender Durchfahrt und Sprint in Mönchengladbach werden insbesondere durch die Sprintwertung deutlich spürbar sein und das Image Mönchengladbachs als sportbegeisterte und fahrradfreundliche Stadt positiv beeinflussen. Die Bürger werden in den nächsten Monaten im Rahmen der

Kampagne „TOURFIEBER“ gute Botschafter für die Tour de France und die Stadt Mönchengladbach sein.

SB: Was war letztendlich der ausschlaggebende Punkt, die Tour einschließlich Sprintwertung durch Mönchengladbach zu führen?

WS: Bei der ersten Vorstellung von Düsseldorf als Startpunkt der 1. Etappe überzeugte Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, der von seinem Düsseldorfer Amtskollegen Thomas Geisel eingeladen worden war, den Tour-Chef Christian Prudhomme davon, dass die Tour de France in ihrem weiteren Verlauf durch Mönchengladbach laufen sollte. Jetzt zieht sich die Tour am 2. Juli über eine Strecke von 20 Kilometern quer durch das Stadtgebiet. Mit der ersten Sprintwertung gibt es bei uns ein besonderes Highlight. Die Mönchengladbacher freuen sich darauf, Gastgeber des ersten Sprints dieses Jahres zu sein. In und um unsere Stadt wird bald jeder feststellen: Das „TOURFIEBER“ ist ausgebrochen.

SB: Wo liegen die besonderen Herausforderungen, ein solches Event zu organisieren?

WS: Teil einer derartig spektakulären sportlichen Großveranstaltung zu sein, die immerhin in über 190 Länder übertragen wird, ist etwas ganz Besonderes. In erster Linie aber ist die Teilnahme an der Tour de France 2017 eine riesige Chance für die Stadt, sich als sympathische Sportstadt zu präsentieren. Zu den He-

rausforderungen in der Organisation gehören natürlich ein gutes und effektives Organisationsmanagement, das in den Händen der Marketing Gesellschaft liegt und an dem die Stadt und einige ihrer Tochtergesellschaften sowie Polizei und Feuerwehr beteiligt sind. Schließlich mündet alles in ein tragfähiges Sicherheitskonzept, das zur Durchführung der Veranstaltung notwendig ist.

SB: Warum ist das Event auch für Radsport-Laien sehenswert und was wird den Zuschauern ergänzend zum Rennen geboten?

WS: Weil sich auch Radsport-Laien diesem eindrucksvollen Event nicht entziehen können (und sollten). Hier bietet sich die einmalige Gelegenheit, live dabei zu sein und sich vom Fieber anstecken zu lassen. Neben dem Rennen wird es entlang der Strecke verschiedene Veranstaltungen in der Art von Hot-Spots mit Live-Übertragungen und Live-Musik geben. Das Programm wird in Kürze offiziell bekannt gegeben.

SB: Haben Sie Empfehlungen, von wo aus man das Peleton besonders gut beobachten kann?

WS: Da der Sprint auf der Bismarckstraße erfolgt, bietet sich hier ein besonderer Blick auf den Radler-Tross. In Richtung Kaiser-Friedrich-Halle wird zudem eine Bühne aufgebaut, die einen hervorragenden Blick auf das Ereignis bietet.

Emily Meyer

Organisatoren rechnen mit gut 2000 Läufern

3. Grevenbroicher Citylauf

Am Freitag, 23. Juni, fällt der Startschuss für den 3. Grevenbroicher Citylauf und mit der Nachfrage sind die Organisatoren der SG Neukirchen-Hülchrath um Veranstaltungsleiter Dr. Bernd Juckel mehr als zufrieden: „Derzeit liegen die Anmeldezahlen über dem Vorjahresniveau. Wenn das Wetter mitspielt, rechnen wir mit rund 2000 Läufern“, meint Willy Helfenstein, der mit Dr. Bernd Juckel, Christian Döhmelt und Thorsten Malhofer das Veranstalterteam bildet.



Der Citylauf 2016 begeisterte große ...

Besonders groß seien die Teilnahmefelder durch Schulen und Firmen aus Grevenbroich und Umgebung. „Schon in den Vorjahren kamen bei den Läufern die abwechslungsreiche Streckenführung mit der

langen Zielgeraden auf der Breite Straße, die Anfeuerung der vielen Zuschauer am Streckenrand und das Rahmenprogramm auf dem Marktplatz sehr gut an“, so Helfenstein. Auch diesmal dürfen sich kleine und große Teilnehmer und Zuschauer unter anderem auf kulinarische Angebote auf dem Marktplatz, Hüpfburg und Kinderschminken oder Musikgruppen entlang der Laufstrecke freuen. „Wir wollen mit diesem Event nicht nur an den Laufsport heranführen, sondern die Innenstadt beleben und auswärtigen Besuchern die schönen Seiten der Innenstadt aufzeigen“, erklärt Willy Helfenstein. Dass all das überhaupt möglich sei, liege vor allem an der großzügigen Unterstützung vieler Sponsoren, wie zum Beispiel der Hydro und der Sparkasse Neuss, so der Mit-Organisator. „Aber nicht nur ihnen möchten wir danken, sondern auch der Stadt Grevenbroich für die gute Zusammenarbeit bei der Planung.“

Der Citylauf beginnt um 17.30 Uhr mit dem Familienlauf und endet gegen 21.45 Uhr, wenn die letzten Läufer des 10-Km-Laufs das Ziel erreicht haben. Auf dem Programm stehen neben Familien- und Bambini-Läufen, Schülerläufen und Staffellauf auch Läufe über 5 und 10 Kilometer.

In allen Läufen gibt es attraktive Preise zu gewinnen; jeder Teilnehmer kann sich unmittelbar nach dem Zieleinlauf eine persönliche Urkunde mit Laufzeit und Platzierung ausdrucken lassen. Voranmeldungen sind bis zum 18. Juni unter www.ci-tylauf-grevenbroich.de möglich. Pläne zum Streckenverlauf sind ebenfalls auf der Homepage einsehbar. Anmelden können sich Interessierte noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Lauf. Die Startgebühren bewegen sich zwischen 2 Euro im Familienlauf bis 10 Euro beim 10-Km-Lauf. Hinzu kommt ein Pfand von 2 Euro für den in der Startnummer integrierten Laufchip, der nach dem Lauf wieder erstattet wird.

... und kleine Läufer.



... und kleine Läufer.

Anja Naumann.



Ihr starker Partner rund um Neubau, Renovierung und Modernisierung!

Ob Sie ein kleines oder großes Bauvorhaben planen, bei uns finden Sie die passenden Baustoffe, Verbrauchsmaterialien und eine exklusive Fachberatung. Wir nehmen uns die Zeit, Ihnen bei allen anstehenden Aufgaben ausführlich zur Seite zu stehen. Wir freuen uns auf Sie!

Pick Baufachzentrum GmbH
Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 757807-0
www.bauenundleben.de



- Vor-Ort-Beratung
- Liefer- und Beladeservice
- Mietgeräteverleih
- kurzfristige Liefertermine
- Lieferung auch in Kleinmengen
- Handwerkerservice
- feste Ansprechpartner

IM FOKUS

Wir schauen genauer hin!

Überhöhtes Verkehrsaufkommen in Barrenstein

In dieser Ausgabe möchten wir das Verkehrsaufkommen im schönen Dorf Barrenstein unter die Lupe nehmen. Seit vielen Jahren ist auf den Hauptstraßen des Ortes ein deutlich erhöhter Verkehr zu verzeichnen, sehr zum Ärger der Dorfbewohner. In den Sommermonaten sollen nun Fahrbahnsanierungen der Landstraße 142 in Angriff genommen werden, gewisse Abschnitte der Landstraße werden für die Bauarbeiten mehrere Monate gesperrt sein. Die Verkehrsumlösungen werden unter anderem durch den kleinen Ort Barrenstein führen, was angesichts der dort herrschenden Situation mit teils sehr schmalen Straßenzügen und wachsender Unzufriedenheit der Dorfbewohner – schnell zu einem sehr großen Problempunkt reifen kann.

„Das überhöhte Verkehrsaufkommen in Barrenstein – bringt die geplante Verkehrsumlösung das Fass zum Überlaufen?“



Martina Suermann | Mein Grevenbroich:

Die Anwohner in Barrenstein kennen ihren Ort am besten. Deshalb ist es wichtig, deren Bedenken gegen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösungen zur Verkehrsumlösung während der Fahrbahnsanierung in Langwaden ernst zu nehmen und in die Planungen einzubeziehen. Es ist verständlich, dass die Anwohner der Muchhausener – und Wevelinghovener Straße in Sorge darüber sind, dass die schmalen Ortsdurchfahrten das zu erwartende, hohe Verkehrsaufkommen nicht auffangen können. Schon ohne die Umleitung passieren tagtäglich viele Fahrzeuge die innerörtlichen Straßen, mit der geplanten Umleitung wären die zusätzlichen Belastungen für die Anlieger sehr hoch, und das über Monate. Ziel muss es sein, die Barrensteiner Bürger durch die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen so wenig wie möglich negativ zu beeinträchtigen. Wir sind zwar keine Verkehrsplaner, aber aus unserer Sicht könnte eine Lösung sein, den Verkehr über die K31, die L69, die L142 zur L361 abzuleiten, so dass Barrenstein weitläufig umfahren würde.



Walter Rogel-Obermanns | Die Linke/Piraten:

Barrenstein zumindest etwas entlasten! Die Ursachen, weswegen Barrenstein mit erhöhtem Verkehrsaufkommen kämpft, liegen nicht im Ort. Die Straße L 142 bei Wevelinghoven über Langwaden zum Jägerhof muss zum Teil grundsaniert werden. Der Umleitungsverkehr soll in einer Richtung durch Barrenstein über Monate umgeleitet werden. Die Sanierung wird durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW und die Stadt Grevenbroich durchgeführt. Die Baumaßnahmen werden in vier Bauabschnitten durchgeführt. So sind die Planungen!

Meine Meinung dazu ist:

- Die Straße muss erneuert werden.
- Eine andere Umleitungsmöglichkeit sehe ich auch nicht, erhoffe es mir aber.
- Ein großer Teil des Verkehrs ist der Hydrowerksverkehr. Kann man mit Hydro eine Vereinbarung erstellen, dass dieser Werksverkehr zumindest während der Sperrung der L 142 über die Autobahnen A 540 / 46 und 57 umgeleitet wird? Auch der Hydrowerksverkehr hat die L 142 belastet und die Straße stark beansprucht!
- Es sollte zusammen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW nochmals überprüft werden, die Baumaßnahmen zeitlich zu straffen!
- Weiter sind begleitende Maßnahmen in Barrenstein selber sinnvoll wie eine 30-km-Zone, Fußgängerüberwege, Ampel, Parkverbot, Halteverbot, Ersatzparkplätze für Anwohner usw.

So kann die Belastung für Barrenstein zumindest etwas verringert werden! Was man natürlich gesellschaftlich klären muss, will man eine Stärkung des ÖPNV, am besten fahrscheinlos und eine Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene, wie die Wiederherstellung eines Gleisanschlusses im nahe gelegenen Industriegebiet? Das ist eine Diskussion, die geführt werden muss, denn nur so kann man die Anzahl der Pkw und Lkw verringern!



Beigeordneter Florian Herpel | Stadt Grevenbroich Dezernat II:

In Bezug auf die Umleitung ist anzumerken, dass es sich hier um eine „kurzfristige“ Maßnahme handelt, die ausschließlich für die Bauzeit im Zuge der Maßnahme L 142 zu sehen ist. Im Rahmen von Baustellen ist es angezeigt, die zunächst kürzeste Umleitung auszuzeichnen, um Schleichverkehr soweit es geht zu vermeiden. Verkehrsteilnehmer übersehen großräumige Umgehungen, da solange wie möglich der gewählten Routenführung gefolgt wird. Im Zuge dieser Umleitungsbescheidung werden zur Sicherheit der Bürger in Barrenstein begleitende Maßnahmen, wie Halteverbote, Geschwindigkeitsreduzierungen und Poller oder Blumenkübel eingesetzt. Diese werden den Bürgern in der Informationsveranstaltung am 18.05.2017 vorgestellt.

Da die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge weiterhin jährlich ansteigt, nimmt auch das Verkehrsaufkommen jährlich deutlich zu. Die Verwaltung wird sich daher zukünftig regelmäßig mit dieser Situation befassen, um dem stetigen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden.

Durch die zunehmende Zahl von Navigationsgeräten stellt die Verwaltung fest, dass Verkehrsteilnehmer nicht mehr der allgemeinen Wegweisung folgen, sondern sich von Navigationsgeräten leiten lassen. Dadurch werden oftmals vermeintlich kürzeste Routen angezeigt, die dann auch durch kleinere Ortschaften und nicht klassifizierte Straßen führen.

Die Verkehrsteilnehmer verlassen sich auf die Führung durch die Navigationsgeräte ohne auf Verkehrszeichen zu achten, was unweigerlich zu erheblichen Problemen in Teilbereichen führt.

Die Kontrollen im Rahmen des fließenden Verkehrs obliegen der Polizei, so dass die Verwaltung hier keine Kontrollmöglichkeiten hat.



Markus Schumacher | FDP Grevenbroich:

Die Stadtverwaltung täte gut daran, ihre Kommunikation mit den Bürgern insgesamt zu verbessern. Denn der Unmut der Bevölkerung aufgrund der Verkehrsumlösung durch Barrenstein ist nachvollziehbar und ein weiteres Beispiel für die nicht befriedigende Kommunikationsstrategie der Verwaltung. Dennoch ist die Sanierung der Landstraße 142 in der Sache eine notwendige und erforderliche Baumaßnahme. Um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten wäre eine mobile Ampel denkbar, um einen sicheren Straßenübergang zu ermöglichen. Die Freien Demokraten hätten sich jedoch gewünscht, dass die Stadtverwaltung das Thema verständnisvoller mit der Barrensteiner Bevölkerung diskutiert hätte. Sie haben nun zu Recht das Gefühl, vor „vollendete Tatsachen“ gestellt worden zu sein. Nun muss die Verwaltung dafür Sorge tragen, dass es bei der Sanierung zu keinerlei Verzögerungen der Baumaßnahmen kommt und die Arbeiten mit einem exzellenten Baustellenmanagement durchgeführt werden. Wenigstens das dürfen die betroffenen Anwohner erwarten.



Matthias Huth | Präsident Bürgerschützenverein Barrenstein:

Natürlich ist die Situation für Barrenstein unerträglich. Bereits jetzt sind wir im Berufsverkehr mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen belastet. Viele, die aus Bergheim, Aachen, Heinsberg oder Mönchengladbach kommen, meiden die volle A46 und weichen über die A540 und Barrenstein aus.

Jetzt soll auch noch der Verkehr aus Richtung Neuss dazu kommen und über die Muchhausener- und Wevelinghovener Str. geleitet werden. Dabei hat keiner bedacht, dass sich an der Muchhausener Str. ein Kinderspielplatz befindet. Der Kreuzungsbereich muss von den Bürgern überquert werden, um die Bushaltestellen zu erreichen. Außerdem befindet sich auf der Wevelinghovener Str. die Bushaltestelle für die Schulkinder. Bereits heute wird die Muchhausener Str. quasi 3-spurig (inkl. Bürgersteige) genutzt.

Die Stadt plant, an beiden Straßen absolute Park- und Halteverbote einzurichten. Wo sollen die Anwohner parken? Viele haben keine Garage. Wo sollen die Kirchenbesucher parken? Diese befindet sich an der Wevelinghovener Str.

Wir Barrensteiner finden es reicht. Man kann nicht alles mit uns machen. Auch, wenn die Stadt das vielleicht glaubt.



Daniel Rinkert | SPD Grevenbroich:

Die SPD in Grevenbroich teilt grundsätzlich die von den Bewohnerinnen und Bewohnern Barrensteins geäußerten Befürchtungen, dass es zu einer noch höheren Verkehrsbelastung in Barrenstein kommen wird, wenn im Zuge der Sanierung der L 142 dort die Vollsperrung vollzogen wird.

In persönlichen Gesprächen mit der Verwaltung hat die SPD darauf gedrängt, Regelungen zu suchen, die geeignet sind, die Situation ein Stück weit zu entschärfen. Nach Auffassung der SPD sind die geplanten Maßnahmen grundsätzlich geeignet, dieses Ziel zu erreichen. Die SPD wird selbstverständlich vor Ort die Situation in Augenschein nehmen, um bei Bedarf auf erforderliche Veränderungen zur weiteren Entschärfung zu drängen.

Festzuhalten bleibt aber, dass die Belastung des Ortsteils Barrensteins durch die Umleitungsregelung verstärkt in den Blickpunkt gerät. Für die SPD wird es daher entscheidend sein, welche Möglichkeiten sich zukünftig ergeben, die Verkehrsbelastung in Barrenstein sowie im gesamten Stadtgebiet zu reduzieren.

Die SPD wird sich auch weiterhin für die Realisierung eines Maßnahmenpaketes einsetzen, zu dem die Verbesserung der Bahnanbindung von Grevenbroich nach Mönchengladbach, Düsseldorf und Köln gehört. Selbstverständlich gehört hierzu auch die Inangriffnahme für eine sinnvolle Ortsumgehung der Ortsteile Wevelinghoven und Kapellen.



Carl Windler | Fraktion UWG/ABG Grevenbroich:

Eindeutig ja! Die derzeitigen Sanierungsarbeiten von Straßen in und um Grevenbroich, seien es städtische Straßen, Land- oder Bundesstraßen oder die Sanierung der A46 nebst Bau einer Lärmschutzwand, führen unweigerlich zu einer untragbaren Belastung für Grevenbroich und seine Stadtteile. Eine Absprache zwischen den Bausträgern hinsichtlich eines zeitlichen „Nacheinanders“ scheint überhaupt nicht stattzufinden.

Für Barrenstein bedeutet die Umleitung aufgrund der Bauarbeiten in Langwaden nicht nur Unbequemlichkeit und Belastung für die Bürger, sondern auch Gefahr für schwache Verkehrsteilnehmer.

Die Planungen der städtischen Verwaltung wirken unüberlegt und fehlerhaft. An Fußgänger, Radfahrer und Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle ist nicht gedacht worden. Einem absoluten Halteverbot auf der Umleitungsstrecke (Muchhausener Straße) stehen mangelnde (ob öffentliche oder private) Abstellplätze für Fahrzeuge entgegen.

Auch die Belastung in Langwaden außerhalb der Großbaustelle ist nicht klein-zureden. Seit Jahren wird auf das Problem der „Mautflüchtlinge“ und des Hydro-Werksverkehrs hingewiesen, zudem sind Raser immer wieder Thema. Gegenmaßnahmen oder zumindest Gespräche mit den Verursachern sind seitens der Verwaltung und des Bürgermeisters nicht zu erkennen.



Leo Oehmen, Barrenstein:

Ich versuche schon seit 2010, in Verbindung mit der Stadt Grevenbroich und Rhein-Kreis Neuss, den LKW-Verkehr aus Barrenstein über die L 361 abzuleiten. Leider war ich mit dieser Aktion erfolglos. Mittlerweile wird die K 31 als Ausweichstrecke nach Neuss genutzt; hauptsächlich auch von LKWs, welche die Autobahn meiden möchten (Stichwort Mautflucht).

Hier müssen die Bürger aus dem Oberdorf unter höchsten Gefahren den Kreuzungsbereich passieren, um zum Kindergarten, Schulbus und zur Kirche zu gelangen. Dabei sind der nächste Gefahrenpunkt die schmalen Bürgersteige, wo Kinderwagen und ältere Mitbürger mit Rollatoren nicht gefahrlos ins Dorf kommen.

Jetzt noch ein Zuschlag mit der Umleitung der L 142. Warum muss der Verkehr auch noch durch unseren Ort laufen, da die L 69 und die K 27 den Verkehr bei etwas gutem Willen den Verkehr aufnehmen könnten? Muss das Kind zuerst in den Brunnen fallen, bevor man in der Verwaltung reagiert?

Im nächsten StadtBlatt „IM FOKUS“:
„Wird der Süden abgehängt? – Frimmersdorf, Neurath, Gindorf, etc.“
Sie wollen teilnehmen? Schreiben Sie uns! Redaktionsschluss ist
der 16. Juni 2017! 02181-7051390 oder an hallo@stattblatt.de

... wir sichern Ihre Fenster & Türen

Haus der Sicherheit

Alarmanlagen für Wohnungen, Häuser und kleine Gewerbebetriebe.

Einbruchschutz!

Wir machen Ihr Haus rundum sicher ...

Eisen Ruland, 50181 Bedburg

Graf-Salm-Str. 45, Tel.: 02272 - 23 93

Wir haben
was **gegen**
Einbrecher!

www.Sicherheitstechnik-Rhein-Erft.de



PUSSY TERROR STAFFEL 2

Carolin Kebekus ist auch in der neuen Auflage von „Pussy Terror Staffel 2“ unfassbar lustig. Sechs Folgen auch zwei DVD's - das geht ordentlich an die Lachmuskeln. Zusätzliches Bonusmaterial zu Carolins Verwandlung in Fußballgott Mario Großreuss oder Melania Trump – da bleibt kein Auge trocken!

WIR VERLOSEN 2 X 1 DVD

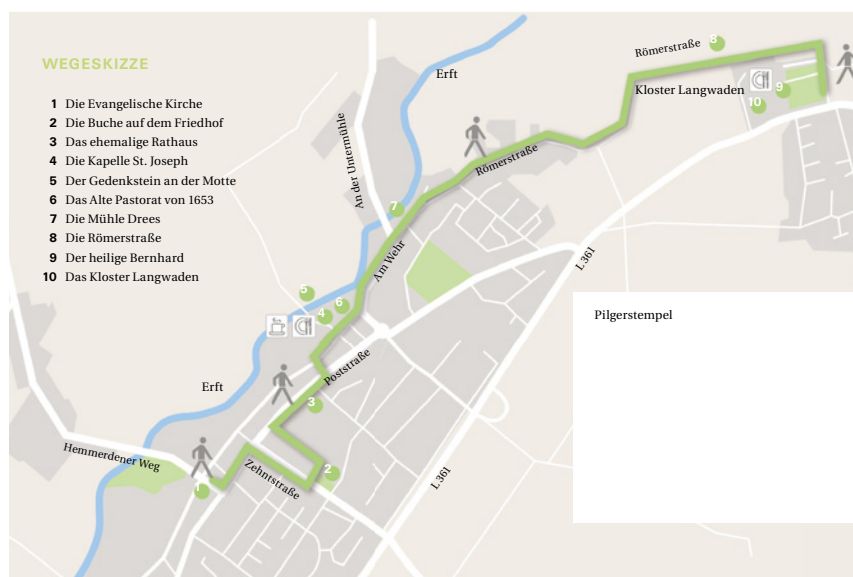
Carolin Kebekus ist Fan welches Fußballclubs?
a) 1. FC Köln b) Borussia Mönchengladbach

**EINSENDESCHLUSS IST FREITAG,
14. JUNI 2017! – VIEL GLÜCK!**

Senden Sie uns die richtige Antwort an den
StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich
oder per Mail an: hallo@stattblatt.de



NICKOLAUS - PR & Kommunikation | Leyendecker Str. 27 | 50825 Köln | 02 21.788 55 28 | nickolaus-pr.de



Pilger Wegekizze

Pilgern in Wevelinghoven

Gehen ist des Menschen beste Medizin

Am Samstag, 10. Juni 2017, laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Wevelinghoven um 11 Uhr zum besinnlichen Pilgern ein. Treffpunkt ist die evangelische Kirche am Hemmerdener Weg. Eingeladen ist jeder, der dieses besondere Erlebnis mit anderen teilen will.

Aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ wurde der Wevelinghovener Grafiker Helmut Coenen um die Gestaltung einer Pilgerbroschüre gebeten, die nun kostenfrei bei der Sparkasse, der Raiffeisenbank, im Kloster Langwaden und im Seniorenwohnstift ausliegt. So kann auch jeder frei von offiziellen Terminen seinen eigenen Spaziergang organisieren. Wie heißt es so treffend in dem von Birgit Wilms verfassten Text: „Manchmal muss man einfach nur vor die Tür gehen. Während wir einen Schritt vor den anderen setzen, hat automatisch jeder Stillstand ein Ende. Was uns auf dem Sofa, an der Werkbank oder am Schreibtisch nicht gelang, ist auf einmal da. Eine neue Inspiration. Der Anfang einer neuen Idee. Vielleicht formulieren wir auch ein neues Ziel ...“

— Ausgabe 17 | Juni 2017 —

viertelecho

Nachrichten der Stellwerk Initiative e.V. www.stellwerk-gv.de



Platzgestaltung hat nicht oberste Priorität

„Das städtische Verwaltungsrat dreht sich unaufhörlich weiter. Auch wenn die Richtung erkennbar nicht stimmt. Zu diesem Schluss kann man kommen, wenn man den Aktionismus in Zusammenhang mit der ISEK Planung und der Umgestaltung des Platzes der Deutschen Einheit erlebt. Scheinbar will man schnell Nägel mit Köpfen machen. Ohne Weitsicht und ohne Bereitschaft, den tatsächlichen Problemen im Viertel endlich auf den Grund zu gehen.“

So bezieht der Vorstand der Stellwerk Initiative e. V. Stellung zur jüngsten Workshop-Einladung der Verwaltung, der am Freitag, 9. Juni 2017 von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

im Bernardussaal stattfinden wird. Offizielle Vertreter der Stellwerk Initiative werden der Veranstaltung fernbleiben. Erst wenn längst angebotene Gespräche mit dem Bürgermeister stattgefunden haben, ist man offiziell wieder dazu bereit, sich konstruktiv in den ISEK Prozess zu involvieren.

Laut Rathaus wird es erst Ende Mai eine Terminfestlegung geben. Ein Gespräch mit dem Bürgermeister wäre damit erst nach dem Workshop planbar. Deshalb votiert der Vorstand für eine Verlegung des Workshops.

Die Prioritäten für das Viertel wären falsch gesetzt und würden nicht in eine logische Reihenfolge gebracht, argumentiert man. Wie dies aussehen sollte, hatte die Initiative bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht. Bevor bauliche Veränderungen in Angriff genommen würden, sollte im Viertel eine Sozialarbeit an den Start gehen. „Was bringt es, wenn man Fassaden kittet und Straßen plant, während 140 Methadontouristen (und mehr) weiterhin für Schmutz, Belästigungen und den Zuzug weiterer Störer sorgen?“ fragt sich der Vorstand.

Man erinnere sich nur an das wenig erfreulich verlaufene Bürgerforum zum Thema „Sicherheit & Sauberkeit im Viertel“ und der Bühne, die Dr. Treppmann als einem der Verursacher vieler Probleme geboten wurde. Warum arrangiert sich die Verwaltung mit Störern des sozialen Miteinanders, statt diese konsequent in die Schranken zu weisen? In diesem Zusammenhang geht es auch um einen neu eröffneten Kiosk vis-a-vis des Alten Finanzamtes. Hier mehren sich die Anzeigen, unternommen wird aber nichts. Der Betreiber macht munter weiter, baut den schmalen Bürgersteig mit Stühlen zu, die „Kunden“ erleichtern sich in den Hauseingängen und wer etwas dagegen sagt, wird beschimpft und bedroht. Dem Ordnungsamt ist diese Entwicklung seit Eröffnung bekannt, unternommen wurde bisher nichts.

Bei schönem Wetter wird der Fahrradständer (ohne Dach) neben dem RichART's weiterhin als Treffpunkt der Methadontouristen genutzt. Das Ordnungsamt hat zwar ein Büro vor Ort, dessen Öffnungszeiten sind aber allen bekannt, so dass sich das Problem nur zeitlich verlagert, aber grundsätzlich nicht löst.

„Wenn der Amtsschimmel weiterhin planlos durch unser Viertel galoppiert, wird sich nichts grundlegend an den Problemen ändern, die das Viertel immer mehr in die Knie zwingen“, erklärt der Stellwerk Vorstand in seiner Stellungnahme. Und wenn den Anliegern von der Innenstadt bis zum Bahnhof einmal klar wird, dass sie einen Teil der Kosten persönlich zu tragen haben, werden neue Themen aufkommen. „Hat bisher überhaupt jemand gefragt, wie sinnvoll es ist, erst zu bauen, Kosten zu bereiten und dann eine Summe X bei den Bürgern einzufordern?“

Gesundes Wissen | Juni 2017

**KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth**



Prof. Dr. Frank Grünhage
Chefarzt

Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

**Blähungen, Völlegefühl und
Bauchschmerzen, was sind die Ursachen?**

20.06.2017 | 17:30 Uhr
Fachärzteezentrum, Raum 3

Blähungen und Bauchschmerzen kennt jeder Mensch. Wenn diese selten auftreten sind sie meist schnell vorüber und man denkt nicht weiter darüber nach.

Aber was, wenn man täglich darunter leidet und man sich fühlt wie ein aufgeblasener Luftballon? Oder wenn Bauchschmerzen immer wiederkehren? Was sind die Ursachen? Welche Möglichkeiten der Abklärung bestehen und welche Maßnahmen kann man ergreifen? Diese und weitere Fragen werden an dem Vortragsabend erläutert und besprochen. Professor Grünhage wird in allgemeinverständlicher Sprache Rede und Antwort stehen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Gespräche!

Weitere Auskünfte: Beate Milewski 02181 600 5301

**RHEIN-KREIS NEUSS
Kliniken**
hier steckt Leben drin!

Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich
02181 600 1

Kreiskrankenhaus Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20 | 41540 Dormagen
02133 66 1

**KREISKRANKENHAUS
Dormagen**



Dr. Gabriele Langkau
Leitende Oberärztin

Klinik für Innere Medizin

Akuter Myokardinfarkt und Versorgung

13.06.2017 | 18:00 Uhr
Schulungsraum Untergeschoss

„Dauerhaft positive Entwicklung beim Herzinfarkt“ heißt es im Herzbericht 2015. Als Grund wird die flächendeckende Herzkatheter-Therapie genannt. Auch der Einsatz von Stents zum Offenhalten verengter oder verschlossener Blutgefäße, eine optimierte Thrombolyse (Blutgerinnsel-Auflösung) und eine immer bessere medikamentöse Begleittherapie spielen eine wichtige Rolle. Die Zeit im Rettungswagen vor dem Erreichen des Krankenhauses wurde verkürzt, das Notarztsystem ausgebaut und die „Pforte-Ballon-Zeit“ im Krankenhaus reduziert. Der Vortrag informiert über Signale und Zeichen eines akuten Herzinfarktes sowie die richtigen Verhaltensweisen bei einem akuten Geschehen – denn sicheres und schnelles Handeln ist entscheidend! Es wird einen Überblick über die therapeutischen Behandlungsmöglichkeiten sowie Hintergründe und Möglichkeiten der Therapieverfahren geben.

Weitere Auskünfte: Sekretariat 02133 66 2301

Beer & Blues BBQ
GREVENBROICH

29. Juli 2017
**1. GREVENBROICHER
GRILLMEISTERSCHAFT**

Wer überzeugt die Fachjury mit seinem dreigängigen Menü?
Wer schafft mit seinem Team eine Punktländung?
Wer gewinnt den Hauptpreis:

Eine Grillparty im Wert von 500,- €!
Ob Firmenteam, freiwillige Feuerwehr, Kegelclub,
Thekenmannschaft oder Sportgruppe. Bewerben Sie sich jetzt (kostenfrei):
hallo@brand-event.de

Jetzt anmelden!

BRAND + EVENT
www.brand-event.de

**Dieselbe Sprache
sprechen oder
wie wir sagen:
genossenschaftlich
beraten
lassen.**

**Ehrlich,
verständlich,
glaubwürdig.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.rb-gv.de

**Raiffeisenbank
Grevenbroich eG**

Wie kommt eigentlich der Honig ins Glas?

Tag der Imkerei & Sommerfest am Schneckenhaus

Am Sonntag, 11. Juni 2017 lohnt sich ein gemütlicher Ausflug zum Grevenbroicher Schneckenhaus. Zwischen 11 und 17 Uhr bieten der „Bienenzuchtverein Grevenbroich 1889 e. V.“ und der Förderverein „Grünes Klassenzimmer e. V.“ ein buntes Programm für die ganze Familie an.

Während eines entspannten Spaziergangs durch das wunderschöne Gelände rund um das „Schneckenhaus“, bei dem Besucher in vollen Zügen die Natur genießen können, gibt es viel zu entdecken. Beim „Blick ins Bienenvolk“ sind Sie live dabei, wenn rund 40.000 Bienen fleißig ihrer Arbeit nachgehen. Die Imker vor Ort geben Ihnen interessante Informationen und wissen Erstaunliches über das „Phänomen Honigbiene“ zu berichten. Beim Glücksrad für Groß und Klein können Sie unter dem Motto „Biene oder ???“ Ihr Wissen testen - kleine Belohnungen inklusive.

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, wie der Honig eigentlich ins Glas kommt, sollten Sie das „Honigschleudern“ im Imkerhaus auf keinen Fall verpassen. Selbstverständlich können Honig und weitere Imkerei-Produkte vor Ort erworben werden. Ebenso gibt es Köstliches aus Wildkräutern: „Peter sei selig - Genuss-



Gesund und lecker: Bienenhonig vom Imker.

punkt Küche“ stellt an diesem Tag das Programm der Wildkräuter-Akademie vor. Dazu lässt Angela Berg natürlich auch Köstliches aus Wildkräutern probieren und beantwortet Fragen rund um das wilde Kraut.

Eine Tombola mit tollen Gewinnen rundet das diesjährige Sommerfest ab. Auch für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt - egal ob „Kaffe & Kuchen“ oder „Kühle Erfrischung mit etwas Herzhaftem“, für jeden Geschmack ist etwas dabei.



v.l. Paula Cremer, Lina Hintzen und Merle Zottmann

Saisonstart in neuen Trikots

Pick BAUEN+LEBEN sponsert neue Tennis-Shirts

45 Mädchen und Jungen aus 5 Medenmannschaften freuten sich am 1. Mai über neue T-Shirts für die Sommer-Medensaison 2017. Dank des Einzel-Sponsors Pick BAUEN+LEBEN konnten am 8. Mai im Rahmen der Saison-Eröffnung des TC Blau-Weiß Wevelinghoven 1971 e.V. die Trikots übergeben werden.

Von nun an spielen die Mannschaften U10 – U18/16 in schönen, neuen, blauen Shirts. Das dürfte genug Motivation geben, um in die neue Saison erfolgreich zu starten. Die Trikots wurden durch Herrn Dennis Schlößer, Prokurist der Firma Pick BAUEN+LEBEN, übergeben. Dennis Schlößer ist stolz, dass sein Unternehmen einen Beitrag zu einer hoffentlich erfolgreichen Saison leisten konnte: „Unser Engagement beschränkt sich nicht nur auf eine Jugend-Mannschaft, sondern auf alle Tennisspielerinnen und Tennisspieler von Morgen. Wir freuen uns daher sehr, den Wevelinghovener Tennis-Nachwuchs auszustatten.“

Das Unternehmen ist im Grevenbroicher Gewerbegebiet angesiedelt und steht für erstklassige Qualität für Baustoffe aller Art. Den Kontakt zu dem Unternehmen stellte Torsten Geisler von Geisler Steuerberatung her. Hannah Driesen, 1. Jugendwartin und Steffi Dahlmans, 2. Sportwartin des TC-Blau-Weiß Wevelinghoven freuten sich über die Spende und richteten ein herzliches Dankeschön an die Firma Pick BAUEN+LEBEN. „Unternehmen vor Ort können heute so die Jugendarbeit in Vereinen auf erstklassige Weise unterstützen und maßgeblich dazu beitragen, dass auch in Zukunft der Tennis-Nachwuchs gefördert wird“, so Hannah Driesen.

Über TC Blau-Weiß Wevelinghoven 1971 e.V.

Der Tennisclub Blau-Weiß Wevelinghoven existiert seit 46 Jahren. In familiärer Atmosphäre kann man auf der herrlichen Anlage den Spaß am Spiel genießen. Auf den 9 Sandplätzen haben die über 300 Mitglieder immer Platz für ein Match und die 10 Medenmannschaften und 5 Jugendmannschaften haben beste Voraussetzungen für das wöchentliche Training. Für eine ruhigere Kugel steht eine Boule-Bahn zur Verfügung. Für Kinder gibt es einen Spielplatz und ein großes Trampolin. Auf der Terrasse können griechische Spezialitäten genossen werden.

Tennisclub Blau-Weiß Wevelinghoven 1971 e.V.

Sportplatzweg 2, 41516 Grevenbroich | 02181-74888 | info@tc-wevelinghoven.de



Conny Hellfeier

„Kleine Werkschau“

Bis 28.06.2017 werden in der E1 Pop Up Galerie Werke der Künstlerin Conny Hellfeier gezeigt.

Dies ist die zweite Ausstellung, die die Künstlergruppe E1 im Rahmen der kurzzeitig angemieteten Räumlichkeiten in der Bahnstraße 21 in Grevenbroich zeigt.

Conny Hellfeier zeigt eine Auswahl ihrer abstrakten Arbeiten. „Die Form ist Farbträger; Stimmungen können so dargestellt werden“, beschreibt die Künstlerin ihre Herangehensweise. Objekte wie Blumen, Figuren und Symbole verschwimmen zu farbigen Flächen, welche den Betrachter mit in die Stimmungswelt der Künstlerin nehmen. Spuren und Zeichen werden in die Bilder mit eingearbeitet, so werden aus den Bildern komplexe autobiografische Werke.

„Mein Studium der Kunsttherapie brachte mich zu der Grundüberzeugung, dass jeder schöpferische Akt, grundsätzlich dir selber zu Gute kommt. Derzeit sind meine Arbeiten mit wenig Gegenständen bestückt, Zeichen – Gefühlsbewegung, werden übermalt, zerstückelt, neu dargestellt. Es sind großformatige bunte Bilder, die Farbigkeit der einzelnen Bildabschnitte ist eine wichtige Information an den Betrachter, das Bunte wird zum Ausrufezeichen. So werden Gefühle transportiert, teilweise auch wieder übermalt, unterbrochen oder eben überbetont.“

Die Galerie ist immer mittwochs und freitags von 17 - 20 Uhr und samstags von 15 - 18 Uhr geöffnet.



Sicher online zahlen ist einfach.



Wenn Sie mit paydirekt, unserem neuen Service, direkt mit Ihrem Girokonto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind. Ein Bezahlvorgang made in Germany.

sparkasse-neuss.de



Erstausgabe der SCHÜTZEN LEAGUE auf der Neuenhausener Südanlage

Die Jungs des Neuenhausener Jägerzuges Schützenlust 1959 sind bekannt für ihre legendären Partys. Nun haben sich die Schützenbrüder wieder eine Besonderheit einfallen lassen und veranstalten am Samstag, 17. Juni 2017 die Erstauflage der „Schützen League“. Austragungsort des Turniers ist die Sportanlage Süd am Fuße der Vollrath Höhe in Neuenhausen. In Anlehnung an die UEFA Champions League wird hier der fußballerisch beste Schützenzug aus dem Grevenbroicher Stadtgebiet erspielt. Schützenzüge aus den Ortsteilen Elsen, Stadtmitte, Gustorf, Eifgen, Neuenhausen, usw. sind bereits mit von der Partie. Interessierte Schützenzüge haben allerdings noch die Möglichkeit, sich für das Turnier anzumelden.

Die Spiele werden auf halbem Feld mit fünf Feldspielern plus Torwart ausgetragen. Neben dem Grevenbroicher Henkelpott für den besten Zug - freundlicher Sponsor ist die Fockenrath + Manske GmbH - werden auch der beste Spieler, der Torschützenkönig, der beste Torhüter sowie das beste Thekenteam ausgezeichnet. Ein passendes Rahmenprogramm darf natürlich auch nicht fehlen. So gibt es einen tollen Biergarten mit Kölsch und Alt vom Fass, viele kühle Softdrinks, eine Cocktaillbar, eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen und natürlich eine Grillhütte mit jeder Menge Leckereien.

Anstoß der Veranstaltung ist um 11 Uhr, für 18 Uhr ist die Siegerehrung geplant. Im Anschluss lassen die Männer des Jägerzuges Schützenlust bei der After-SCHÜTZEN-LEAGUE-Party wieder die Korken knallen. Aus gutem Grund: Die junge Generation des Jägerzuges feiert in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Und das wird zünftig gefeiert. Dieses Highlight sollte sich niemand entgehen lassen. Also gleich vormerken: Samstag, 17. Juni 2017 | Sportanlage Süd, Neuenhausen (Hauptstraße 130) | ab 11 Uhr geht's los!

Anmeldungen bitte via Facebook | Jägerzug Schützenlust 1959 Neuenhausen

VISIO-PROJECT GmbH

PROJEKTENTWICKLUNG & BAUTRÄGER

Wir bauen Ihre Zukunft

WOHNEN IM „MÜHLENKARREE“ WEVELINGHOVEN

2 WOHNHÄUSER MIT JE 8 EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEMEINSAMER TIEFGARAGE

WWW.VISIO-PROJECT.DE
 BAHNHOFVORPLATZ 7 / 41515 GREVENBROICH / TEL. 02181-7066290



Freut sich auf das Benefizkonzert: Hans Holz

„ROCK SOMMER NACHT“ in Neurath

Das Benefizkonzert am 24. Juni 2017

Dieser Sommer wird rocken! Besonders am Samstag, 24. Juni 2017. Denn dann geht das erste Benefizkonzert „ROCK SOMMER NACHT“ auf der RWE Sportanlage in Neurath an den Start. Um 17:30 Uhr geht es los! Auch Bürgermeister Klaus Krützen und der stellvertretende Direktor Klaus-Peter Stachowiak lassen es sich nicht nehmen, der Veranstaltung einen Besuch abzustatten.

Das Musik-Programm hat es in sich, viele Local Heroes geben sich an diesem Tag die Ehre. Die Jungs von Antidepressiva, Secret Flame, Rising Secret und „Orange Whip?“ werden die Bühne rocken. Hansi Holz ist der Initiator des Benefizkonzertes und fiebert der Erstaufführung entgegen. Die Vorbereitungen laufen bereits seit einigen Monaten auf Hochtouren, nun biegt die Planungsphase in die Zielgerade ein. Dabei hofft der RWE-Mitarbeiter vor allem auf viele Besucher und gutes Wetter. „Die Leute sollen sich diesen Tag fett im Kalender markieren. Wir haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt, alle Musiker spielen für den guten Zweck. Die Weichen für einen schönen Tag und eine erfolgreiche Veranstaltung sind gestellt. Jetzt muss nur noch der Wettergott mitspielen“, sagt der Gustorfer.

Der musikalische Start gehört „Orange Whip?“, einer interessanten Symbiose aus der legendären Erdbeergang und Oscar left the Rubbishbin. Hier steht Spaß, Spaß und nochmal Spaß an der Musik auf dem Programm. Eine buntes Line-up ist wohl weit und breit nicht zu finden. Auch genretechnisch legen sich die Musiker nicht fest. Von 80er Musik bis Rock ist alles dabei.

Die Band Rising Secret um Frontmann Rudi Rüttgers spielt im Anschluss an die Reden des Grevenbroicher Bürgermeisters und des stellvertretenden RWE-Direktors. Dem Publikum der ROCK SOMMER NACHT wird mit musikalischen Leckerbissen ordentlich eingeleitet. Die Band besteht aus acht Musikern, darunter zwei Sängerinnen, die es wirklich drauf haben. Rising Secret verfügt über ein umfangreiches Repertoire, spielt großartige Cover Musik von Rock bis Oldie.

Nach einer kurzen Umbaupause betreten die Kollegen von Antidepressiva die Bühne. Die Band war in der vergangenen Zeit verstärkt mit Akkustiksongs unterwegs. Nun haben die Musiker um Jörg Kaiser wieder zu Ihren Wurzeln zurückgefunden und präsentieren sich auf der ROCK SOMMER NACHT erstmals wieder im alten Gewand - natürlich ausschließlich mit bandeigenen Klassikern und vielen neuen Songs. Deutsch Rock vom Allerfeinsten erwartet die Besucher.

Zum Abschluss betritt die Band Secret Flame mit der stimmungswaltigen Sängerin Nic Flame die Bühne. Das Programm der Band besteht aus Pop-, Rock- und Hardrock-Klassikern der letzten 40 Jahre und wurde um einige neuere Nummern aufgefrischt.

Nach den Live Acts fällt der Startschuss für die AFTER SHOW PARTY mit Rock- und Oldieklassikern. Der kulinarische Genuss kommt an Tag des Benefizkonzerts bestimmt nicht zu kurz. Leckerer vom Grill, eine große Biertheke, eine Cocktailbar - an alles wurde gedacht. Die engagierten Menschen der Initiative „Grevenbroich packt an“ um Josy Houben-Arndt werden mit einem Stand vertreten sein, um ihre Projekte und Hilfeleistungen vorzustellen.

Tatkräftige Unterstützung erhält Organisator Hansi Holz von Ralf Nitschke und Martin Marquardt, die für die Veranstaltungstechnik verantwortlich sein werden. Flankiert werden die Techniker von Pascal Forsten, der ein feines Gespür für die perfekte Bühneninszenierung hat. Besonders möchte sich das Organisationskomitee bei RWE-Direktor Tillmann Bechthold für die großartige Unterstützung bedanken. Weiterhin gilt ein großer Dank allen Partnerfirmen und natürlich den Bands, die durch die Bank weg für einen guten Zweck spielen und folgende Einrichtungen oder Vereine unterstützen: Rising Secret unterstützt die Bedburger Tafel, Antidepressiva spendet an die Initiative „Grevenbroich packt an“, Orange Whip? unterstützt die GOT, Secret Flame leistet einen Beitrag an die Tafel in Rommerskirchen. Die Veranstalter teilen den Erlös auf; er wird dorthin gegeben, wo Hilfe dringend benötigt wird. Eine gute Sache.



Klatschmohn als Kunstobjekt

KLATSCHMOHN - das Ausstellungsprojekt 2017

Kultursommer in Reiters Scheune

Nach 20 Jahren Evinghovener Kultursommer in Reiters Scheune unter der Regie von Martha Reiter und ihrem verstorbenen Ehemann Heinz kommt nun die 21. Auflage in verändertem Format und unter neuer Verantwortung. Robert Jordan aus Korschenbroich ist der neue Organisator und Kurator und wird dabei unterstützt von Hilla Baecker, ebenfalls aus Korschenbroich. Selbstverständlich ist die Hausherrin weiterhin beratend und unterstützend mit von der Partie.

Der diesjährige zehntägige Kultursommer widmet sich dem Thema KLATSCHMOHN. Dazu Robert Jordan: „Als ich erfuhr, dass der vom Aussterben bedrohte Klatschmohn von der Loki-Schmidt-Stiftung in Hamburg zur ‚Blume des Jahres 2017‘ gekürt wurde, dachte ich, dies sei ein gelungenes Thema für künstlerische Interpretationen bei einer Ausstellung mitten auf dem Lande.“

In der Projektausschreibung wurden bewusst mögliche Assoziationen eröffnet, die mit dem Klatschmohn verbunden sind, insbesondere mit der Farbe Rot. Im Ergebnis beteiligten sich nun 26 Künstlerinnen und Künstler aus der Region an der Kunstaussstellung. Vertreten sind die Bereiche Fotografie, Malerei, Grafik, Bildhauerei, Installation. Die gesamte Hofanlage von Martha Reiter dient als Ausstellungsfläche, indoor und outdoor.

Die Kunstaussstellung beginnt mit einer Vernissage am Freitag, den 09. Juni und wird bis zum 18. Juni von einem umfangreichen musikalischen und literarischen Rahmenprogramm ergänzt. Für den Kurator wichtig ist die Nachhaltigkeit des Projektes. Diese wird erreicht durch gezieltes Aussäen von Mohnsamen und damit einer Verbreitung des Klatschmohns in der Region sowie eine fotografische Dokumentation der Gesamtveranstaltung. Die Vernissage findet am 9. Juni 2017 um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei.

Kooperationspartner des Projektes sind die Loki-Schmidt-Stiftung Hamburg und die Bürgerstiftung Rommerskirchen.

Die Künstlerinnen und Künstler:

Monika Abts, Udo Arnolds, Hilla Baecker, Norbert Bieberstein, Inge Broska, Hans-Jürgen Engels, Karlheinz Engels, Albert Glöckner, Jens Knappe, Annu Koistinen, Alexandra Korschefsky, Sona Kreutzer, Gudrun Lintz, Hanna Marcus, Margarete Nowak, Dagmar Reichel, Martha Reiter, Gisela Schmachtenberg-Scherlitzki, Margarete Schopen-Richter, Bettina Schulenberg, Karstjen Schüffler-Rohde, Rena Werneyer, Erika Wildtraut, Hubertine Wingerath, Helmut Zilliken, Jessica Zugehör.

Das Rahmenprogramm:

Samstag, 10.06., 19.30 Uhr, Konzert ‚They play the blues‘
Samstag, 10.06., 15.00 Uhr + Sonntag, 11.06., 14.00 Uhr, Lesung Cäcilia Berg
Sonntag, 11.06., 15.00 Uhr, Konzert Professor Bottleneck
Mittwoch, 14.06., 18.00 Uhr, Konzert ‚Jazz we can!‘
Donnerstag, 15.06., 18.00 Uhr, Chansons zum Mitsingen Laurent Chevalier
Samstag, 17.06., 15 Uhr, Konzert Trio Laurent Chevalier
Sonntag, 18.06., 15.00 Uhr, Konzert Gitarrenduo Luke Pan + Daniel März.

Ort:

Reiters Scheune | Widdeshovener Str. 74 | 41569 Rommerskirchen-Evinghoven

Öffnungszeiten:

Samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags und feiertags 11 bis 18 Uhr und nach besonderer Vereinbarung (robertjordan369@gmail.com, Tel.: 0163-7415262) werktags von 19 bis 21 Uhr und eine halbe Stunde vor und nach den Veranstaltungen.

Der perfekte Anzug,
der immer sitzt!

-RETURN-

SCHÜTZENANZUG
COMFORT FIT
ANZUG SCHWARZ
SAKKO + HOSE

Schurwollmischung
mit hohem Stretchanteil
Gr.: 46-66 / 24-33 / 94-118

199,90€*

MÄNNERMODE IN GREVENBROICH
Am Hammerwerk 22 / Tel.: 02181.2135692
Mo.-Fr.: 10.00-19.00 Uhr / Sa.: 10.00-16.00 Uhr
www.returnstore.de [.com/Returnstore](https://www.facebook.com/Returnstore)



Nach einem harten Training ist noch Zeit für ein Gemeinschaftsfoto.

Clash of Gladiators in Grevenbroich

Kampfsportcenter Grevenbroich veranstaltet Internationalen Kampfsport-Event der Extraklasse

Wo sonst vornehmlich Körbe geworfen werden, fliegen am Samstag, 01. Juli 2017 Fäuste und Füße. An diesem Tag lädt das Kampfsportcenter Grevenbroich (kurz KSC) ab 14 Uhr zu einem Kampfsport-Event in den Gustorfer Elephants-Dome ein. Das Programm hat es mächtig in sich.

Es werden sowohl traditionelle Muay Thai-Kämpfe - hier sind Tritte, Schläge, Knie und Ellbogen erlaubt - als auch K1-Kämpfe (ähnliches Regelwerk, ohne Ellbogen) stattfinden. Guido Schumacher ist Herz und Kopf des Kampfsportcenters Grevenbroich. Gemeinsam mit seinem Team arbeitet der erfahrene Kampfsportler seit vielen Monaten auf Hochtouren am bevorstehenden Event. „Wir freuen uns riesig, eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen zu können und sowohl den Profis als auch dem Nachwuchs eine so tolle Bühne bieten zu können.“ Die Schirmherrschaft übernimmt kein Geringerer als Klaus Krützen, der Bürgermeister

der Stadt Grevenbroich. Selbst Krützen hat es sich im Vorfeld nicht nehmen lassen, beim Training des KSC vorbeizuschauen und aktiv mit Boxhandschuhen und Schienbeinschonern am Training teilzunehmen. „Herr Krützen hat das super gemacht! Toll, dass er da war“, freut sich Schumacher.

Jakob Styben aus dem Bujin Gym Rommerskirchen, hat im Kampfsportcenter Grevenbroich seine zweite Heimat gefunden. Nahezu jeden Vormittag absolviert der aktuelle Deutsche Meister des Muay Thai Bund Deutschland (kurz MTBD) seine Einheit unter der Leitung des KSC-Trainers Shaxmar Axundov. Die harte Arbeit hat sich bereits ausgezahlt - Styben erkämpfte sich im Mai 2017 einen sensationellen 3. Platz bei der Muay Thai Weltmeisterschaft in Minsk. Für den Rommerskirchener ist es selbstverständlich, am 1. Juli in seiner „Heimat“ in den Ring zu steigen. Für den Lokalmatador wird aktuell noch ein Gegner gesucht, es stehen bereits mehrere Kontrahenten zur Auswahl.

Für Frauenpower sorgt an diesem Abend Katrin Dirheimer von den Rheinfighters Cologne. Die Kölnerin ist 18-fache Weltmeisterin im K1. Katrin gibt bei jedem ihrer Kämpfe alles und scheut keine Herausforderung - ein spannender Kampf ist garantiert.

Der Aachener Frederic „Freddy“ Fraikin ist seit Mai 2017 frischgebackener Weltmeister des Verbands IFMA im Muay Thai. Drei sehr starke Kämpfe hat der 25-Jährige auf der Weltmeisterschaft bestritten, ehe er die lang ersehnte Goldmedaille erhielt. Frederic ist ein aufstrebendes Talent, das bei „Clash of Gladiators“ bestenfalls einen traditionellen Muay Thai-Kampf - die in Deutschland noch zu einer Seltenheit gehören - bestreiten wird.

Insgesamt 14 Kämpfer aus dem Kampfsportcenter Grevenbroich gehen ebenfalls an den Start. Die Lokalmatadore werden dabei auf starke Gegner aus ganz Deutschland und den Niederlanden treffen. Chris Neffgen, Sascha Plass, Ferhat Selvi und Nico Kremer werden bei den Senioren mitmischen, wo

hingegen sowohl die Jugend als auch die Junioren vertreten sein werden. Sascha Plass tritt gegen Maurice Koschewitz vom Team Damo aus Erkelenz an. Eine besondere Paarung, denn Damo-Trainer Marvin Schippers kämpfte vor der Gründung seines eigenen Teams unter der Leitung von Guido Schumacher. Beide verbindet eine ganz besondere Freundschaft. Auch der Kampf der beiden Talente verspricht etwas ganz Besonderes zu werden.

Der jüngste Kämpfer ist Kaan Piechachzek. Mit seinen gerade mal acht Jahren fiebert er seinem Ring-Debüt besonders entgegen. Die einzige weibliche Athletin aus dem KSC ist an diesem Abend Tatjana de Lange. Die elfjährige Fighterin hat bereits einen Wettkampf erfolgreich bestritten. KSC-Athletin Marie Asmuth, die 2016 Dritte der Weltmeisterschaft im Amateur Muay Thai wurde, muss aufgrund schulischer Verpflichtungen leider passen. „Ich werde mein Team aber natürlich sowohl in der Vorbereitung, als auch am Wettkampftag selbst unterstützen. Ich freue mich sehr auf diesen Tag!“, lächelt die 15-jährige Grevenbroicherin.

Das große Programm startet mit den Nachwuchs-Kämpfen um 14 Uhr, ehe ab 19 Uhr die Profis und Semi-Profis auf der Abend-Gala ihr Können unter Beweis stellen. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets für den Kinder- und Anfängernachmittag sind auch unmittelbar am Wettkampftag vor Ort erhältlich. Aktuell werden noch Sponsoren und Unterstützer für die Veranstaltung gesucht. Sowohl Präsentationen mit eigenen Ständen oder ein Sponsoring einer der Hauptkämpfe sind möglich. Für Fragen und Informationen steht Guido Schumacher per E-Mail KCGV@mail.de zur Verfügung.

Karten gibt es hier:
Kampfsportcenter Grevenbroich
 Ringstraße 9 | 41515 Grevenbroich
Pizzeria da Carlo
 Bergheimer Straße 74 | 41515 Grevenbroich,
Salon Bienentreu
 Kirchstraße 1-3 | 41812 Erkelenz

Friedas Manifest




Am 14. Mai 2017 kurz nach 11.00 Uhr ist Frieda gestorben. Mehr als ein Jahr hat sie sich ihrer schweren Erkrankung zur Wehr gesetzt, hat uns mit ihrer Fröhlichkeit und Treue in allen Lebenslagen begleitet. Ich war ihr Glatzenchef und sie war für mich eine der besten Freundinnen, die man haben kann. Umso schwerer fällt es mir nun, diese letzten Zeilen einer seit fast 11 Jahren geschriebenen Story formulieren zu müssen. Mir war klar, dass der Zeitpunkt kommen würde, ich hatte aber immer die stille Hoffnung, dass wir zuvor noch gemeinsam in die Bretagne fahren könnten. Hier waren wir mit ihr als Welpe zum ersten Mal, gemeinsam haben wir das Land lieben gelernt und die wenigen Wochen Urlaub bei jeder Wetterlage genossen.




Anfang Juni hätte „Frieda Hagossa de Grand Bijou“ ihren Geburtstag gefeiert. Ich hätte es ihr so sehr gewünscht. Jetzt folgt sie ihrem guten Freund Sullivan nur wenige Wochen nach dessen Tod über die Regenbogenbrücke.

In dem Moment, in dem sie starb, waren wir alle bei ihr. So, wie sie es immer für uns war. Als beste Freunde, verbunden im Herzen auf alle Ewigkeit. Sie hat mich seit 2006 Monat für Monat zu neuen Geschichten inspiriert und durch sie habe ich gelernt, dass es oftmals besser ist, die Dinge spielerisch zu betrachten und den Moment als das zu nehmen, was er ist: eine Chance auf ein intensives und gutes Leben. Es liegt in unserer Hand, ob wir uns das Leben schwer machen. Frieda hat trotz schwerer Krankheit jeden guten Moment als solchen erkannt und genossen. Sie war tapfer, mutig und eine gute, treue und witzige Lebensbegleiterin.

Unsere ganze Familie ist dankbar für die Zeit, die sie uns geschenkt hat. Persönlich werde ich sie zunächst täglich vermissen, um dann irgendwann zu erkennen, dass sie doch für immer bei mir ist; ganz tief in meinem Herzen. Von ihr habe ich gelernt: das Leben geht weiter. Blicke nach vorne, spring in die Pfütze (auch wenn Glatze schimpft), belle vor Freude, sei ein Freund, bleibe Dir treu, esse gut und oft, zeige Charakter, sei ehrlich und treu. Bis in den Tod, denn der ist unausweichlich das Ende.

Danke liebe Frieda.

exklusive GARTENMÖBEL & GRILLS auf über 700qm Ausstellungsfläche












Wassenberg

Der Gartenfachmarkt

Von - Goldammer - Staße 31 41515 Grevenbroich Tel.: 0 2181 / 23 99-0 Fax: 0 2181 / 23 99-29
 www.gartenfachmarkt-wassenberg.de Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

„Seien Sie vorsichtig mit Gesundheitstrüchern - Sie könnten an einem Druckfehler sterben.“

Mark Twain

Ob Gesundheitsbuch oder Doc Google, zuviel digitale Information kann der Gesundheit schaden. Wie immer im Leben hilft ein kritisches Quellenstudium, oder besser noch die kompetente Informationsbeschaffung. Zu schnell kann man sonst Opfer von Fake News im Gesundheitsbereich werden, teilweise mit dramatischen Folgen. Wie heißt es so schön im Fernsehspot: „... oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!“ Da ist was dran, finden Sie nicht auch? Wir sind gerne für Sie da.



HIRSCH APOTHEKE

Lindenstraße 25 | 41515 Grevenbroich
 Mo - Fr 8:30 - 13:00 | 14:30 - 18:30 Uhr | Sa 8:30 - 13:00 Uhr
 02181 - 3733 | info@hirsch-apotheke-grevenbroich.de



Mobau Erft Bauzentrum

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG, Adolf-Silberberg-Str. 22, 50181 Bedburg
Tel.: (02272) 9108-0, E-Mail: mobau@erft.i-m.de, www.mobau-erft.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 7.30-16.00 Uhr

...in Bedburg
www.mobau-erft.de

Kettler Bäderliege Tampa

Leichte Materialkombination
von Aluminium und Textilene



Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Kettler Forma II



hochmoderne Multipositions- und
Stapelsessel mit besonderer
Textilenbespannung und Edelstahlfeder
für den optimalen Sitzkomfort



Statt bisher 269,90
129,90
Palma M

Geflechtssessel

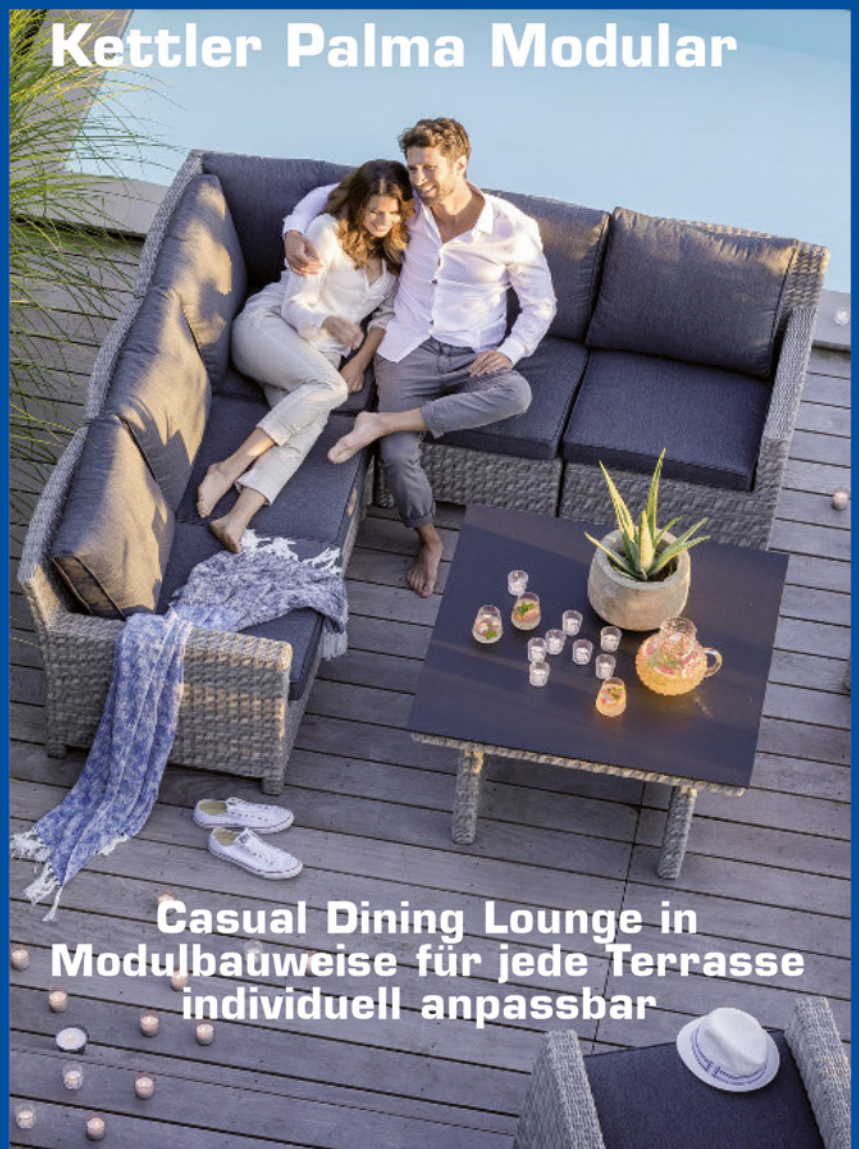
Palma Casual M, neuartiger Dining-
Sessel, Aluminiumgestell mit
Kunststoff-Geflecht, in Olive/Anthrazit,

Kettler Marbella Lounge-Dining-Gruppe



statt € 1.999,90
1799,00
Ecklounge mit Tisch

Kettler Palma Modular



Casual Dining Lounge in
Modulbauweise für jede Terrasse
individuell anpassbar



Rausch Platform
Möbelarchitektur für außen/innen
zum Relaxen und Staunen



Baret
bestehend aus 4 Hocker
inkl. Kissen + Bartisch

statt € 1.139,00
585,00
Hartman Summerland